

PELLETOFEN

CELIA Air Tight Plus CELIA Air Tight C Plus



INHALT

Sicherheitshinweise	4
Abmessungen	5
Technische Daten	6
Auspacken	7
Installation	9
Bedienungsanleitung	16
Wartung	51
Ratschläge bei eventuellen Störungen	54

Ausgabe in italienischer Originalsprache

Hiermit erklärt der Hersteller EDILKAMIN S.p.a. mit Firmensitz in Via Vincenzo Monti 47 - 20123 Milano - Steuernummer und MWSt.-Identnummer 00192220192

eigenverantwortlich, dass:

Die hier beschriebenen Pelletöfen die Verordnung (EU) Nr. 305/2011 und die harmonisierte Europäische Norm EN 14785:2006 erfüllen

PELLETÖFEN der Handelsmarke
EDILKAMIN, Modellbezeichnung
CELIA AIR TIGHT PLUS
CELIA AIR TIGHT C PLUS

SERIENNR.: Siehe Typenschild
CELIA AIR TIGHT PLUS - CELIA AIR TIGHT C PLUS
Leistungserklärung: (DoP - EK Nr. 192)

Des Weiteren wird erklärt, dass:

Die Holzpelletofen CELIA AIR TIGHT PLUS - CELIA AIR TIGHT C PLUS die Anforderungen folgender europäischer Richtlinien erfüllen:
2014/35/EG - Niederspannungsrichtlinie
2014/30/EG - EMV-Richtlinie

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde!
Vielen Dank und herzlichen Glückwunsch zur Wahl unseres Produkts. Wir bitten Sie, vor dem Gebrauch diese Anleitung aufmerksam zu lesen, um sämtliche Eigenschaften des Geräts bestmöglich und in völliger Sicherheit zu nutzen.

Diese Anleitung ist fester Bestandteil des Geräts. Bitte bewahren Sie sie während der gesamten Lebensdauer des Produkts auf. Bei Verlust fordern Sie bitte bei Ihrem Händler ein Ersatzexemplar an oder laden es im Download-Bereich unter www.edilkamin.com herunter.

Adressaten der Anleitung

Diese Anleitung richtet sich an:

- den Endkunden des Gerätes („BENUTZER“);
- den Techniker, der das Gerät installiert („INSTALLATEUR“)

Der Adressat der Seite ist jeweils am unteren Seitenrand vermerkt (BENUTZER oder INSTALLATEUR).

Allgemeine Hinweise

Prüfen Sie den Inhalt nach dem Auspacken des Geräts auf Vollständigkeit und Unversehrtheit.

Falls Sie Mängel feststellen, wenden Sie sich bitte sofort an den Händler, bei dem es erworben wurde, und händigen ihm eine Kopie des Garantiehefts und des Kaufbelegs aus.

Bei Installation und Betrieb des Geräts sind alle im Anwenderland geltenden Gesetze und einschlägigen EG-Richtlinien einzuhalten. Für die Installation sind, soweit nicht anders angegeben, die im jeweiligen Land geltenden Vorschriften zu beachten.

Die in dieser Anleitung enthaltenen Pläne und Zeichnungen sind unverbindlich; sie beziehen sich also nicht immer genau auf das jeweilige Gerät und sind in keinem Falle Vertragsgegenstand.

BEDEUTUNG DER SYMBOLE

In einigen Abschnitten der Gebrauchsanweisung werden die folgenden Symbole verwendet:



ACHTUNG:

Lesen Sie den zugehörigen Hinweis aufmerksam durch und verinnerlichen Sie ihn, da seine Nichtbefolgung zu schweren Schäden am Gerät führen und eine Gefahr für die Gesundheit des Bedieners darstellen kann.



INFORMATIONEN:

Die Nichtbefolgung dieser Hinweise ist nachteilig für den Gebrauch des Geräts.



ARBEITSWEISE:

Befolgen Sie die beschriebenen Arbeitsabläufe.

Gerätekenzeichnung und Garantie

Das Gerät ist durch einen eindeutigen Kontrollcode der Qualitätsprüfung gekennzeichnet, der auf der Garantiebescheinigung angegeben ist.

Bewahren Sie folgende Unterlagen auf:

- das Garantiezertifikat, das dem Gerät beiliegt
- den Kaufbeleg, den Ihnen der Händler ausgestellt hat
- die Konformitätserklärung, die Ihnen der Installateur ausgestellt hat.

Die Garantiebedingungen sind im Garantiezertifikat angegeben, das im Gerät beiliegt.

Die Erstinbetriebnahme durch einen Fachtechniker ist in Italien durch die Norm UNI 10683 vorgeschrieben und wird ebenfalls für alle anderen Länder empfohlen, um einen optimalen Betrieb des Geräts zu gewährleisten.

Sie besteht aus:

- Überprüfung der Installationsdokumente (Konformitätserklärung) und der Voraussetzung für Aufstellung und Anschluss des Geräts.
- Kalibrierung des Geräts in Funktion der jeweiligen Aufstellungs- und Betriebsbedingungen.
- Einweisung des Endkunden in die Bedienung und Übergabe der ergänzenden Dokumentation (Kontrollbeleg der Erstinbetriebnahme).

Die Erstinbetriebnahme ermöglicht die Nutzung des vollen Leistungsumfangs des Geräts in absoluter Sicherheit.

Die Erstinbetriebnahme ist Voraussetzung für die gesetzlich vorgeschriebene Garantie des Herstellers Edilkamin. Die gesetzlich vorgeschriebene Garantie gilt nur in dem Land, in dem das Gerät erworben wurde.

Erfolgt keine Erstinbetriebnahme durch einen Fachtechniker, kann Edilkamin die vertragliche Gewährleistung nicht erbringen. Siehe hierzu die entsprechende Regelung im Garantieheft, das dem Gerät beiliegt. Diese Bestimmung schließt nicht die gesetzliche Produkthaftung des Händlers im Rahmen der Gewährleistung aus.

Die Garantie gilt in jedem Fall nur für nachweisliche Mängel des Geräts, nicht jedoch für Schäden, die durch eine fehlerhafte Installation oder Kalibrierung verursacht wurden.

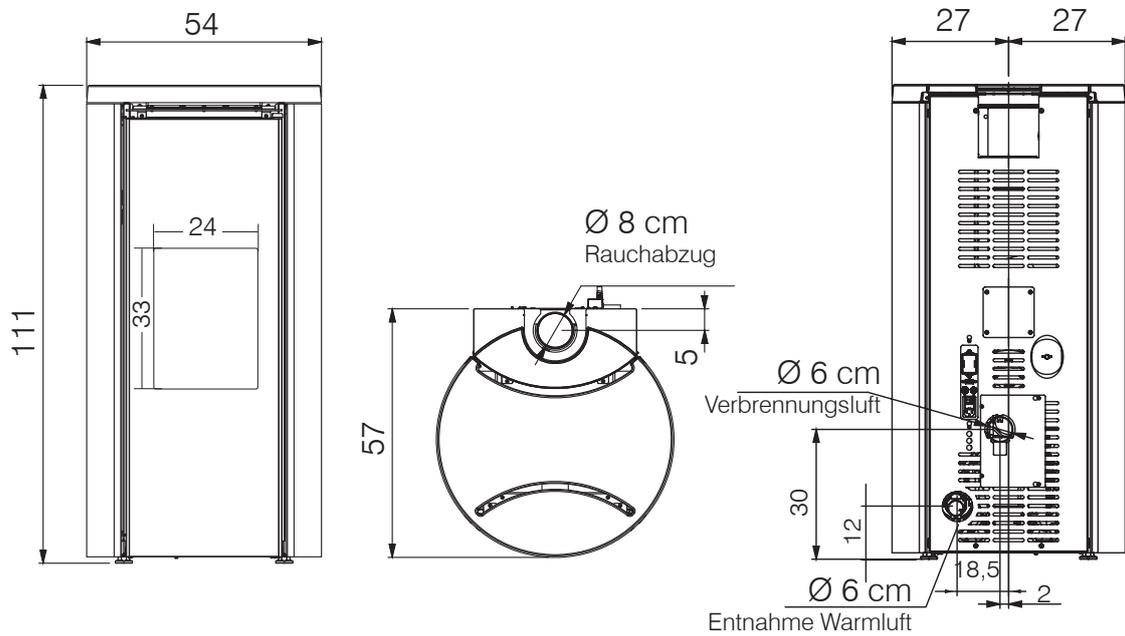
- Das Gerät ist nicht ausgelegt für den Gebrauch durch Personen, einschließlich Kindern, deren körperliche, sensorische oder geistige Fähigkeiten eingeschränkt sind.
- Das Gerät eignet sich nicht zum Kochen oder Garen von Speisen.
- Das Gerät ist zum Verbrennen von Holzpellets der Kategorie A1 gemäß UNI EN ISO 17225-2 in den in dieser Anleitung beschriebenen Mengen und Verfahrensweisen ausgelegt.
- Das Gerät ist für den Betrieb in geschlossenen Räumen bei normaler Luftfeuchtigkeit ausgelegt.
- Das Gerät muss trocken und wettergeschützt gelagert werden.
- Informationen zur gesetzlichen und vertraglichen Gewährleistung sind dem Garantiezertifikat zu entnehmen, das sich im Gerät befindet: Weder Edilkamin noch der Händler können für Schäden haftbar gemacht werden, die auf nicht ordnungsgemäße Installation oder Wartungsarbeiten zurückzuführen sind.
- Reinigung des heißen Feuerraums. KEINE HEISSE ASCHE AUS DEM FEUERRAUM ABSAUGEN. Der Aschesauger kann beschädigt werden und es kann Rauch in den Raum gelangen.
- Reinigung des Rauchrohrs mit verschiedenen Substanzen. NICHT MIT BRENNBAREN SUBSTANZEN REINIGEN. Es besteht die Gefahr von Bränden oder Flammenrückschlägen.
- Reinigung des heißen Sichtfensters oder Reinigung mit ungeeigneten Mitteln. DAS ERHITZTE SICHTFENSTER NICHT MIT WASSER ODER ANDEREN SUBSTANZEN ALS DEN EMPFOHLENE GLASREINIGER REINIGEN. Es besteht die Gefahr von Rissen in der Glasscheibe sowie von irreversiblen Schäden am Glas.
- Ablegen entzündlicher Materialien in geringerem Abstand als dem in dieser Anleitung angegebenen Sicherheitsabstand. KEINE WÄSCHE AUF DAS GERÄT LEGEN. KEINE WÄSCHESTÄNDER NÄHER ALS DEM ANGEgebenEN SICHERHEITSABSTAND ZUM OFEN AUFSTELLEN. Jedwede brennbare Flüssigkeiten grundsätzlich vom Gerät fernhalten. Es besteht Brandgefahr.

Die Sicherheitsrisiken können entstehen durch:

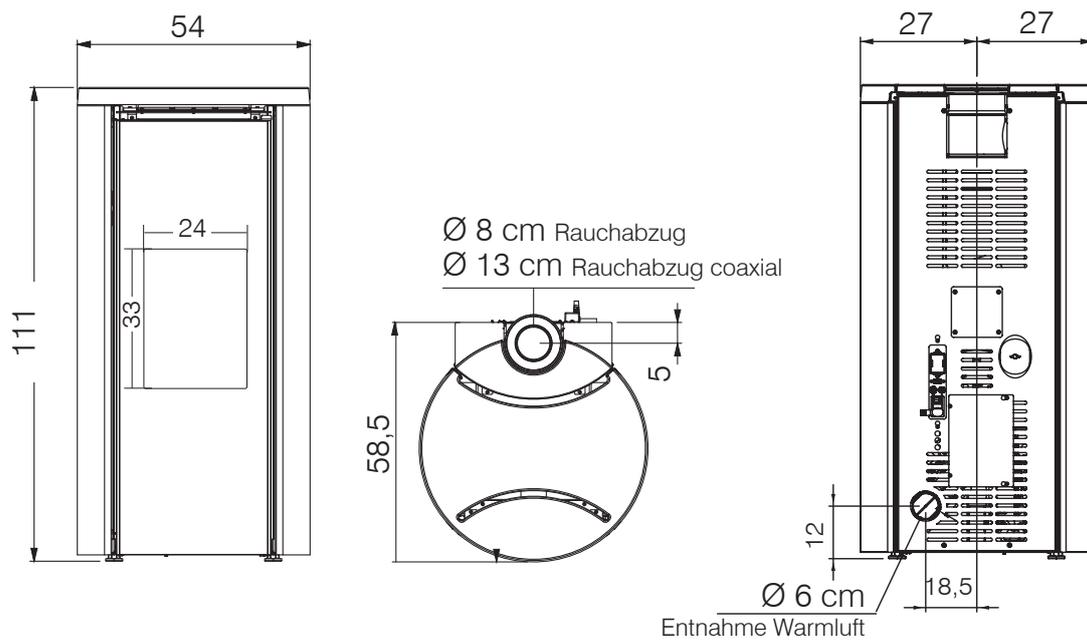
- Installation in ungeeigneten Räumen, insbesondere wenn dort Brandgefahr besteht. DAS GERÄT NICHT IN RÄUMEN AUFSTELLEN, in denen Brandgefahr besteht.
 - Kontakt mit Feuer, Glut oder stark erhitzten Komponenten (z. B. Sichtfenster und Rohre). KEINE STARK ERHITZTEN KOMPONENTEN BERÜHREN. Auch den verlöschten Ofen, solange er noch heiß ist, nur mit dem Hitzeschutzhandschuh berühren.
 - Kontakt mit (innen liegenden) spannungsführenden Komponenten. BEI EINGESCHALTETER STROMVERSORGUNG KEINE SPANNUNGSFÜHRENDE TEILE IM GERÄT BERÜHREN. Es besteht die Gefahr eines elektrischen Schlags.
 - Verwendung ungeeigneter Hilfsmittel zum Anzünden (z. B. Alkohol). DIE FLAMME NICHT MIT EINEM BRENNBAREN SPRAY ODER EINER LÖTLAMPE ANZÜNDE ODER ANFACHEN. Es besteht die Gefahr schwerer Verbrennungen sowie von Personen- und Sachschäden.
 - Verwendung sonstiger Brennstoffe als Holzpellets. IM FEUERRAUM KEINE ABFÄLLE, KUNSTSTOFFE ODER SONSTIGES MATERIAL, SONDERN NUR HOLZPELLETS VERBRENNEN. Dadurch können das Gerät verschmutzen und der Schornstein in Brand geraten und wird die Umwelt belastet.
 - Verdecken der Zuluftöffnungen im Raum oder der Lufteinlässe. NICHT DIE ZULUFTÖFFNUNGEN VERSCHLIESSEN ODER DEN RAUCHABZUG BLOCKIEREN. Es besteht die Gefahr von Rauchrückschlägen in den Raum und Verletzungsgefahr für Personen sowie die Gefahr von Sachschäden.
 - Gerät nicht als Ablage oder Leiter benutzen. NICHT AUF DAS PRODUKT STEIGEN ODER DAS PRODUKT ALS STÜTZE BENUTZEN. Es besteht die Gefahr von Personen- und Sachschäden.
 - Betrieb des Ofens mit geöffnetem Feuerraum. DAS GERÄT NICHT MIT OFFENER TÜR BETREIBEN.
 - Öffnen der Tür und Austritt von Glut oder glühender Asche. KEIN glühendes Material aus dem Gerät entnehmen. Es besteht Brandgefahr.
 - Löschen mit Wasser im Brandfall. Im Brandfall die FEUERWEHR RUFEN.
- Das Produkt erst nach Abschluss der Montage und Installation der Verkleidungen an dem Strom anschließen. Gefahr von unter Spannung stehenden elektrischen Teilen.
- Handeln Sie im Zweifelsfall nicht eigenmächtig, sondern kontaktieren Sie den Händler oder Installateur.
- Lesen Sie unbedingt die Sicherheitshinweise in dieser Gebrauchsanleitung.

ABMESSUNGEN (cm)

CELIA AIR TIGHT PLUS



CELIA AIR TIGHT C PLUS



TECHNISCHE DATEN.- EN 14785

	Celia Air Tight Celia Air Tight C		
	Nennwärmeleistung	Niedrigste Wärmeleistung	
Heizleistung	9,6	2,7	kW
Wirkungsgrad	90,7	89,9	%
CO-Emissionen bei 13% O ₂	0,001	0,017	%
Rauchgastemperatur	182	119	°C
Brennstoffverbrauch*	2,2	0,6	kg/h
Fassungsvermögen d. Brennstoffbehälters	16		kg
Schornsteinzug	11	10	Pa
Betriebsdauer	7	27	ore
Beheizbares Raumvolumen **	250		m ³
Durchmesser Rauchrohr (Einsteckteil)	8/13		mm
Gewicht mit Verpackung	145		kg
Energieeffizienzklasse gemäß EU-Verordnung 2015-1186 (Klassen A+ +/G	A+ +		

*Zur Verbrauchsberechnung wird ein Heizwert von 4,8 kW/kg verwendet

** * Die Heizmenge wird unter Berücksichtigung eines Wärmebedarfs von 33 kcal/m³ pro Stunde berechnet.

TECHNISCHE DATEN ZUR BEMESSUNG DES SCHORNSTEINS Der Schornstein muss in jedem Fall den Vorgaben dieses Datenblatts und den Installationsvorschriften entsprechen

	Nennwärmeleistung	Niedrigste Wärmeleistung	
Rauchgastemperatur am Austrittsstutzen	227	143	°C
Mindest-Schornsteinzug	0,01		Pa
Rauchgasvolumenstrom	5,5	3	g/s
Typ DIBT	CC 50		

ELEKTRISCHE MERKMALE

Stromversorgung	230 Vac +/- 10% 50 Hz
Durchschnittl. Nennwärmeleistung	180 W
Durchschnittl Reduzierte	50 W
Durchschnittl Stamd by	2 W
Leistungsaufnahme beim Zünden	365 W
Frequenz der mitgelieferten Funkfernbedienung	2,4 GHz
Absicherung	Fusibile 4 AT, 250 Vac 5x20

EDILKAMIN s.p.a. behält sich vor, die Produkte ohne Vorankündigung zu verändern, um Verbesserungen anzubringen.

VORBEREITUNG UND AUSPACKEN

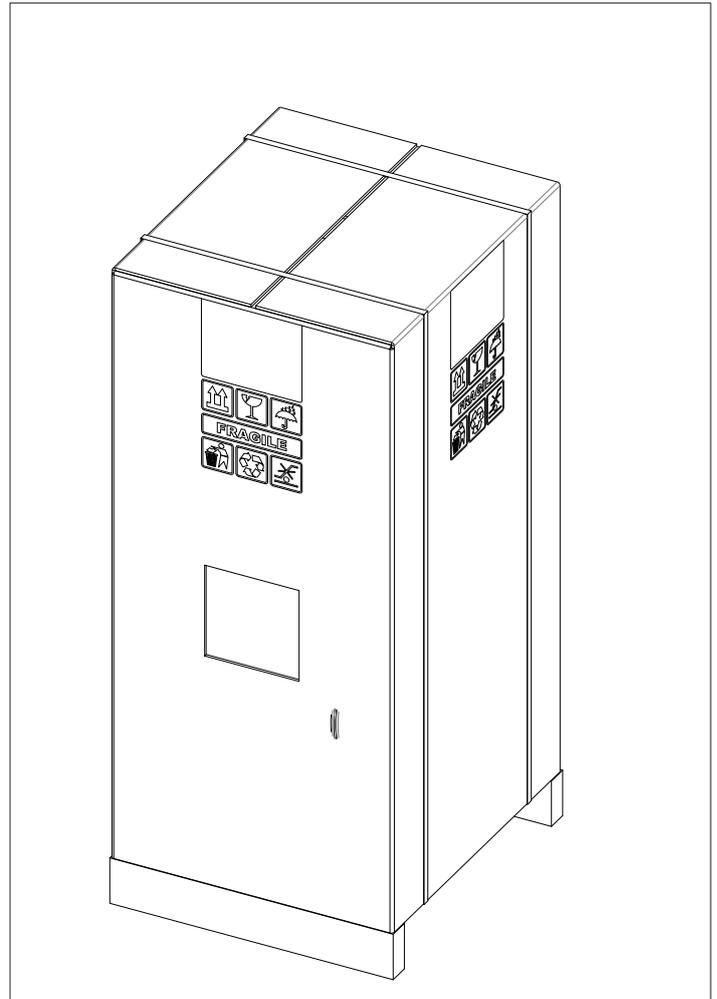
Die verwendeten Verpackungsmaterialien enthalten keine Gifte oder Schadstoffe und müssen daher nicht gesondert entsorgt werden.

Lagerung, Entsorgung bzw. gegebenenfalls Recycling erfolgen durch den Endbenutzer, der dabei die einschlägigen gesetzlichen Vorschriften beachten muss



Alle Bewegungen zum Versetzen des Geräts sind in aufrechter Position mit geeigneten Mitteln und unter Beachtung der geltenden Sicherheitsvorschriften durchzuführen.

Packstücke nicht stürzen und zu montierende Bauteile mit größter Vorsicht behandeln.

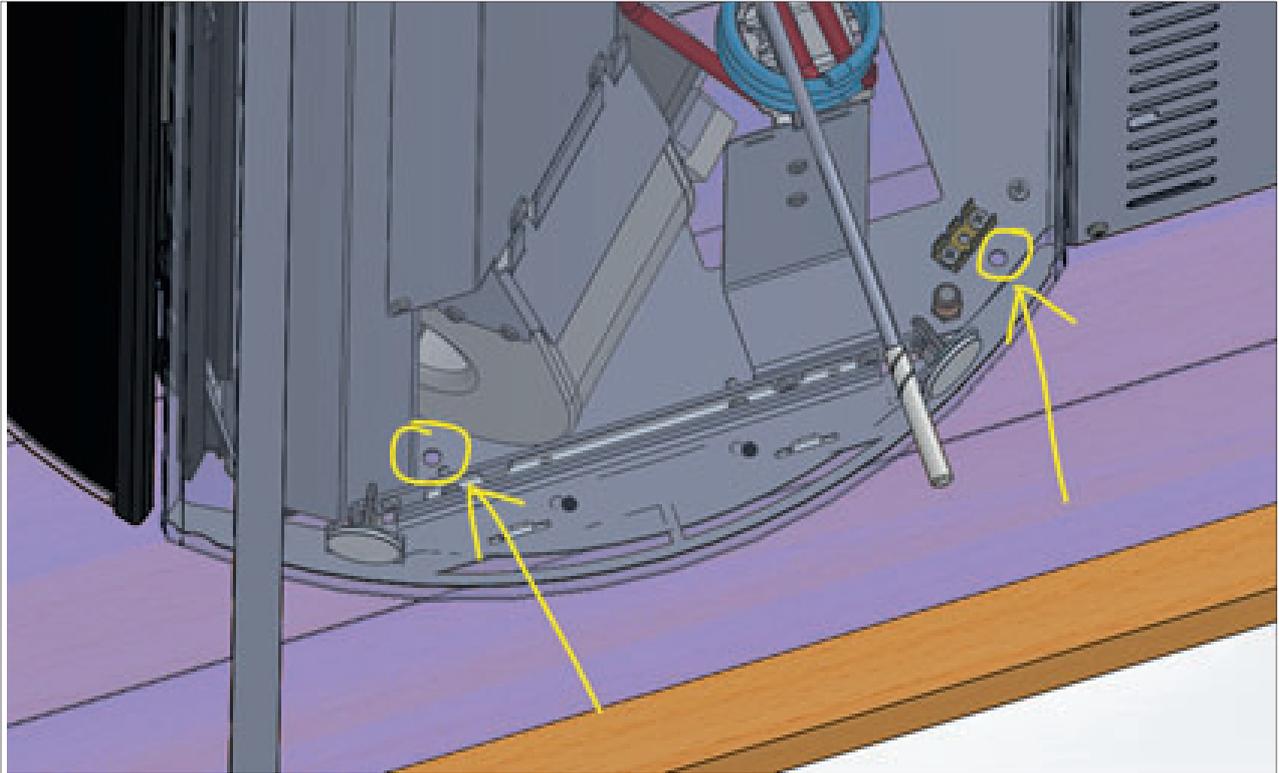


Die Öfen werden mit bereits montierten Verkleidungen geliefert.

Schrauben Sie sie von oben ab und entfernen Sie sie, um den Ofen von der Palette zu entfernen.



VERSUCHEN SIE NICHT, DEN OFEN VON DER PALETTE ZU ENTFERNEN, BEVOR SIE DIE SEITEN UND DIE SCHRAUBEN (ZWEI AUF JEDER SEITE) ENTFERNT HABEN, DIE DEN OFEN AN DER PALETTE SICHERN.



DIE ZEICHNUNGEN DIENEN ZUR VERANSCHAULICHUNG DER MONTAGE, SIE BILDEN ABER NICHT IMMER DEN BETREFFENDEN GERÄTETYP AB.

VORBEMERKUNG ZUR INSTALLATION

Bitte beachten:

- die Installation muss von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden;

bei Installation und Betrieb des Geräts sind alle örtlichen und nationalen Bestimmungen und europäischen Normen einzuhalten. In Italien ist die betreffende Referenznorm UNI 10683; in Frankreich müssen die Vorschriften des DTA beachtet werden (Document Technique d'Application), www.cstb.fr

- bei Installation in einem Mehrparteienhaus muss vorab die Genehmigung des Hausverwalters eingeholt werden;
- bei Installation in öffentlichen Räumen müssen die geltenden örtlichen Vorschriften für diese Anlagentypen geprüft und beachtet werden.

Im Folgenden dazu einige allgemeine Hinweise, die eine eingehende Durchsicht der örtlichen Vorschriften nicht ersetzen und aus denen keine Haftung für die Arbeit des Installateurs abgeleitet werden kann.

Beachten Sie bitte, dass Vyda Air Tight ein raumluftunabhängiger Ofen ist, was bedeutet, dass bei korrektem Anschluss der Außenluftzuleitung die Verbrennungsluft größtenteils von draußen zugeführt wird. Es muss für jedes Land überprüft werden, ob für raumluftunabhängige Öfen spezielle Installationsbedingungen gelten.

Die Eignung des Raums überprüfen, in dem das Gerät installiert wird

- Das Raumvolumen muss mehr als 30 m³ betragen.
- Der Fußboden muss das Gewicht des Geräts und der Zubehöerteile tragen können* (siehe Hinweis im Abschnitt „Wärmeschutz“).
- Das Gerät ist in Waage aufzustellen.
- In Italien ist gemäß Norm 10683 Rev. 2012 Punkt 6.3 die Installation auch in Schlafräumen oder Räumen gestattet, in denen sich andere Geräte befinden, die die Verbrennungsluft aus dem Raum selbst entnehmen, sofern die externe Luftzufuhr gewährleistet ist.
- Das Gerät darf nicht in Räumen mit Brand- oder Explosionsgefahr installiert werden.
- In Italien muss bei Vorhandensein von Gasgeräten die Vereinbarkeit gemäß UNI 10683 und UNI 7129 überprüft werden.

Hitzeschutz und Sicherheitsabstände

Alle an das Gerät angrenzenden Wandflächen des Gebäudes müssen vor Überhitzung geschützt werden. Die erforderlichen Isolierungsmaßnahmen richten sich nach der Art der Oberflächen.

Das Gerät ist unter Einhaltung der folgenden Sicherheitsbedingungen zu installieren:

- An den Seiten einen Mindestabstand von 10 cm und der Rückseite einen Mindestabstand von 5 cm zu brennbaren Materialien einhalten.
- Vor dem Ofen dürfen in einem Abstand von weniger als 80 cm keine brennbaren Materialien angeordnet werden.

Bei Verbindung mit einer Holzwand oder sonstigem brennbarem Material muss das Rauchabzugsrohr angemessen isoliert werden.

Bei Aufstellung auf einem Fußboden aus entflammbarem oder brennbarem Material bzw. mit unzureichender Tragfähigkeit* wird empfohlen, das Gerät zwecks Gewichtsverteilung auf einer Stahl- oder Glasplatte aufzustellen.

Fragen Sie den Händler nach dieser Option.

Hinweise zur Aufstellung des Geräts

Das Gerät ist für den Betrieb unter beliebigen klimatischen Bedingungen geeignet. Unter besonderen Bedingungen, etwa bei starkem Wind, sprechen ggf. die Sicherheitssysteme an und schalten das Gerät ab. Den technischen Kundendienst von Edilkamin verständigen.

*NUR IN DEUTSCHLAND

Die Geräte können in Mehrfachbelegung an einen Schornstein angeschlossen werden, wenn die geltenden Vorschriften der DIN-Norm 18160 eingehalten werden und der Bezirksschornsteinfeger die Installationsbedingungen geprüft und freigegeben hat.

HINWEISE ZUM RAUCHABZUG MIT ODER OHNE KONZENTRISCHES ABGASSYSTEM

RAUCHABZUGSANLAGE

(Rauchrohr, Schornstein und Schornsteinkopf)

Dieses Kapitel wurde entsprechend den europäischen Normen EN 13384, EN 1443, EN 1856, EN 1457 verfasst. Der Installateur muss diese sowie alle sonstigen, am Aufstellungsort geltenden Bestimmungen berücksichtigen. Diese Anleitung ist in keiner Weise als Ersatz für die geltenden Normen zu verstehen.

Das Gerät muss an eine geeignete Rauchabzugsanlage angeschlossen werden, die eine sichere Abführung der bei der Verbrennung entstehenden Rauchgase gewährleistet.

Vor der Aufstellung des Geräts muss der Installateur die Eignung des Schornsteins prüfen.

RAUCHROHR, SCHORNSTEIN

Das Rauchrohr (Rohrabschnitt, der den Rauchabzugsstutzen des Feuerraums mit dem Anschluss des Schornsteins verbindet) und der Schornstein müssen unter anderem folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Sie dürfen nur die Rauchgase eines einzigen Geräts aufnehmen (Gemeinschaftsanschlüsse mehrerer Geräte sind unzulässig).
- Sie müssen vorwiegend senkrecht verlaufen.
- Sie dürfen keine nach unten geneigten Abschnitte aufweisen.
- Ihr Innenquerschnitt sollte vorzugsweise rund sein oder zumindest ein Seitenverhältnis von weniger als 1,5 aufweisen.
- Sie müssen am Dach mit einem geeigneten Schornsteinkopf abschließen. Der direkte Austritt an der Wand oder in Richtung geschlossener Räume ist auch im Freien verboten.
- Sie müssen aus Materialien der Feuerwiderstandsklasse A1 gemäß DIN EN 13501 bzw. entsprechend harmonisierter Norm hergestellt sein.
- Sie müssen entsprechend geprüft sein; bei Ausführung aus Metall mit einer Schornsteinplakette.
- Sie müssen ihren anfänglichen Querschnitt beibehalten bzw. dürfen ihn nur direkt an der Austrittsöffnung des Gerät und nicht entlang des Schornsteins ändern.

RAUCHROHR

Außer den allgemeinen Vorschriften für Rauchrohr und Schornstein gilt für das Rauchrohr:

- Es darf nicht aus flexiblem Material sein.
- Es muss isoliert werden, wenn es durch ungeheizte Räume oder außen geführt wird.
- Es darf nicht durch Räume führen, in denen die Installation von Wärmeerzeugern mittels Verbrennung verboten ist oder in denen Brandgefahr besteht oder die nicht inspizierbar sind.
- Es muss das Entfernen des Rußes ermöglichen und inspizierbar sein.
- Es darf höchstens 3 Bögen mit einem Winkel von maximal 90° aufweisen.
- Ein eventueller horizontaler Abschnitt darf je nach Schornsteinzug eine maximale Länge von 3 Metern haben. Bedenken Sie in jedem Fall, dass längere Rohrabschnitte die Ansammlung von Schmutz begünstigen und schwieriger zu reinigen sind.

SCHORNSTEIN:

Außer den allgemeinen Vorschriften für Rauchrohr und Schornstein gilt für den Schornstein:

- Er darf nur zur Rauchableitung dienen.
- Er muss korrekt dimensioniert sein, damit die Abführung der Rauchgase jederzeit gewährleistet ist (EN 13384-1).
- Er sollte vorzugsweise isoliert und aus Stahl mit kreisrundem Innenquerschnitt sein. Wenn dieser rechteckig ist, müssen die Ecken einen Radius von mindestens 20 mm und ein Verhältnis zwischen den Innenabmessungen von < 1,5 aufweisen.
- Er muss eine Höhe von mindestens 1,5 Metern haben.
- Er muss einen konstanten Querschnitt aufweisen.
- Er muss einwandfrei dicht und wärmegeklämt sein, damit jederzeit ein einwandfreier Schornsteinzug gewährleistet ist.
- Er sollte einen Auffangbehälter für Verbrennungsrückstände und Kondenswasser besitzen.
- Wenn er bereits vorhanden ist, muss er sauber sein, um Brandgefahr zu vermeiden.
- Grundsätzlich sollte ein Stahlrohr eingezogen werden, wenn der Durchmesser des Schornsteins mehr als 150 mm beträgt.

EINGEZOGENES SCHORNSTEINROHR:

Neben den allgemeinen Vorschriften für Rauchgaskanal und Schornstein gelten für einen Schornstein mit eingezogenem Rohr:

- Er muss mit Unterdruck betrieben werden können.
- Er muss inspizierbar sein.
- Er muss den örtlichen Vorschriften entsprechen.

SCHORNSTEINKOPF (In jedem Land und speziell in Frankreich müssen die Sonderregelungen beachtet werden)

- Er muss windgeschützt ausgeführt sein.
- Sein Innenquerschnitt muss dem des Schornsteinrohrs entsprechen und seine Rauchaustrittsfläche muss mindestens doppelt so groß wie der Innenquerschnitt des Schornsteinrohrs sein.
- Im Fall mehrerer benachbarter Schornsteine (die mindestens 2 m Abstand voneinander haben sollten) muss der Schornsteinkopf, der die Rauchgase des Holz-/Pelletofens bzw. des Ofens im obersten Stockwerk ableitet, mindestens 50 cm höher als die anderen sein.
- Er muss über den Rückstrombereich hinausgehen (italienische Referenznorm UNI 10683, Absatz 6.5.8).
- Er muss eine Instandhaltung des Schornsteins ermöglichen.

VERBRENNUNGSLUFTZUFUHR

Die notwendige Verbrennungsluft, die Luft zur Glasscheibenreinigung und der Warmluftaustausch müssen von außen zugeführt werden

Der raumluftunabhängige Ofen kann auch in Passivhäusern installiert werden. In diesem Fall muss eine direkte Außenluftzufuhr erfolgen **.

Der Ofen entnimmt die Frischluft über den Außenluftanschluss. Es ist eine Frischluftöffnung vorzusehen, deren wirksamer Querschnitt (nach Abzug von Gittern und anderen Schutzvorrichtungen) mindestens der Querschnittsfläche der Lufteintrittsöffnung entspricht.

Die Frischluftöffnung ist mit einem starren oder flexiblen Rohr anzuschließen. Wenn das Rohr nicht glatt ist oder die Druckverluste es erforderlich machen, muss der Rohrdurchmesser erhöht werden: Die Druckverluste sind zu beurteilen.

Es wird empfohlen, einen Meter Länge nicht zu überschreiten und Kurven zu vermeiden.

Ist kein raumluftunabhängiger Betrieb des Ofens gewünscht, ist eine indirekte Luftzufuhr möglich (wenn auch nicht empfehlenswert)

In Bodenhöhe ist ein Lufteinlass mit wirksamem Querschnitt (nach Abzug von Gittern und anderen Schutzvorrichtungen) von mindestens 80 cm² (10 cm Durchmesser) anzuordnen.

Um Zugluft zu vermeiden, sollte der Lufteinlass hinter dem Gerät oder hinter einem Heizkörper angeordnet werden.

Eine Anordnung dem Gerät gegenüber sollte vermieden werden, um störende Zugluft zu vermeiden.

Die Zuluft darf nur dann aus einem angrenzenden Raum entnommen werden, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

- Die Luft kann ungehindert durch permanente Außenluftöffnungen einströmen.
- In dem Raum, der an den Aufstellungsraum angrenzt, entsteht zu keinem Zeitpunkt ein Unterdruck gegenüber der Außenluftumgebung.
- Der angrenzende Raum wird nicht als Fahrzeuggarage oder für Tätigkeiten mit erhöhter Brandgefahr und nicht als Badezimmer oder Schlafzimmer genutzt.
- Der angrenzende Raum ist kein Gemeinschaftsraum des Gebäudes.

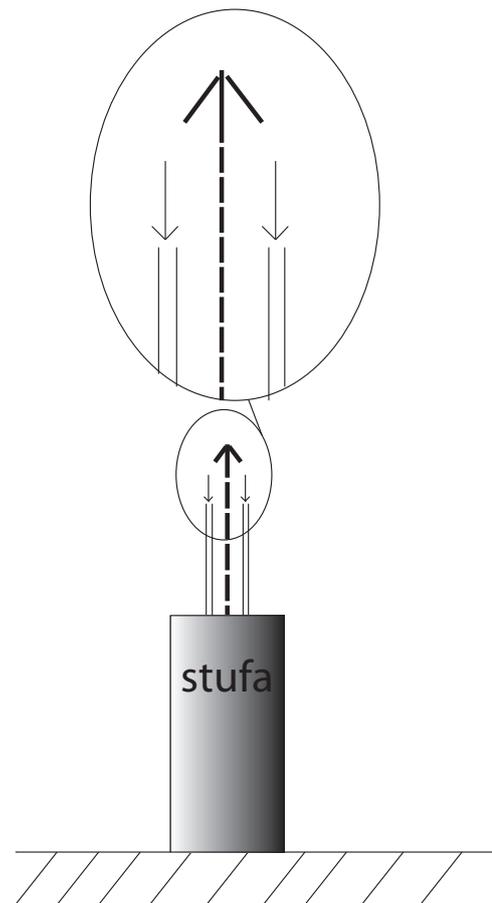
In Italien ist laut Norm UNI 10683 die Lüftung ausreichend, wenn eine Druckdifferenz zwischen Außenluftumgebung und Innenbereich von 4 Pa oder niedriger gewährleistet ist (Norm UNI EN 13384-1). Für den entsprechenden Nachweis ist der Installateur zuständig, der die Konformitätserklärung ausstellt.

GEBRAUCH DES KONZENTRISCHEN ABGASSYSTEMS

Im Einklang mit den allgemeinen Bestimmungen ist es möglich, konzentrische Rohre zu verwenden (die über ein inneres Abgasrohr und ein Außenrohr für die Verbrennungsluftzufuhr verfügen).

Bei dieser Installationsart brauchen für die Frischluftzufuhr und den Rauchabzug nicht jeweils eine Wandöffnung ausgeführt werden, sondern eine einzige Wandöffnung ist ausreichend.

Installationsbeispiele. Für die Bestimmungen zum Rauchabzug (am Dach etc.) sind die für raumluftunabhängige Pelletöfen geltenden örtlichen Vorschriften zu prüfen.



Rauchabzug hinten
Luftzufuhr hinten (direkt oder indirekt)
ohne Koaxial-Abgassystem

ÜBERPRÜFUNG DES ELEKTRISCHEN ANSCHLUSSES (Steckdose an leicht zugänglicher Stelle anordnen)

Der Ofen wird mit einem Netzkabel geliefert, das an eine 230-V-Steckdose mit 50 Hz angeschlossen werden muss. Die Steckdose sollte über einen Leitungsschutzschalter abgesichert sein.

Spannungsschwankungen von mehr als 10 % können die einwandfreie Funktionsweise des Ofens beeinträchtigen.

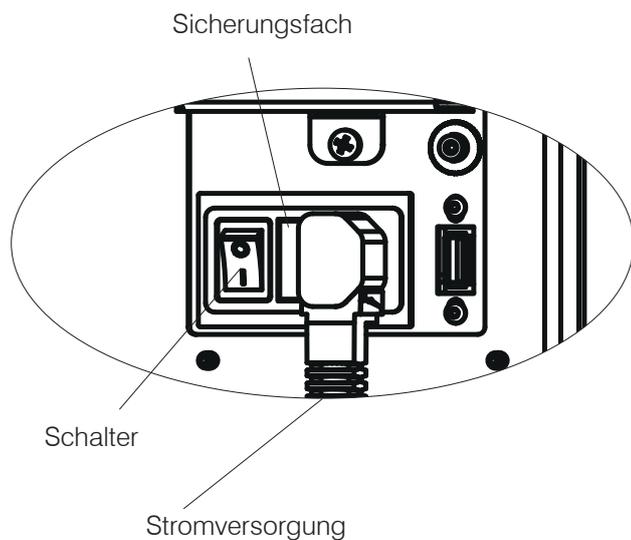
Die elektrische Anlage muss normgerecht ausgeführt sein; dabei ist vor allem die Wirksamkeit des Erdungskreises nachzuweisen.

Eine nicht wirksame Erdung führt zu Betriebsstörungen, für die Edilkamin keine Haftung übernimmt.

Die Netzanschlussleitung muss einen auf die Leistung des Geräts abgestimmten Querschnitt aufweisen.

Das Netzanschlusskabel darf die Rauchrohre oder sonstige heiße Oberflächen des Ofens nicht berühren. Zum Einschalten des Ofens den Schalter von 0 auf 1 stellen.

Die Steckdose mit Schalter an der Rückseite des Ofens enthält eine 4-A-Sicherung.



Warmluftkanalisierung

Zur Kanalisierung der an der Rückseite austretenden Warmluft (standardmäßig durch ein Gitter geschützt) bietet Ihr Händler verschiedene Zusatzausrüstungen an:

- Warmluftleitung (3 Meter, Ø 6 cm)
- Y-Abzweigstück der Warmluftleitung (Ø 6 cm)
- Luftdurchlässe in verschiedenen Ausführungen (Bent, Split, Origami, Sharp)

Die Installationshinweise für den Anschluss dieser Luftdurchlässe finden Sie im Handbuch, das den Luftdurchlässen beiliegt.

PHASEN DER ERSTINBETRIEBNAHME

- Dieses Handbuch gewissenhaft durchlesen und den Inhalt veranschaulichen.
- Sämtliche entflammaren Objekte (Handbücher, Aufkleber usw.) vom Gerät entfernen. Vor allem sind eventuelle Aufkleber vom Sichtfenster zu entfernen.
- Vergewissern Sie sich, dass der Techniker die Erstinbetriebnahme und dabei auch die Erstbefüllung des Pelletbehälters (siehe Abschnitt „Pelletbeschickung“) durchgeführt hat.



Das Gerät erst nach seinem vollständigen Zusammenbau und nach Anbringen der Verkleidungen einschalten.

BRENNSTOFF

Holzpellets der Klasse A1 gemäß der Norm UNI DIN EN ISO 17225-2 oder vergleichbarer landesspezifischer Normen verwenden, die z.B. folgende Eigenschaften aufweisen.

Durchmesser 6 mm;

Länge 3-4 cm

Feuchte < 10 %

Aus Umweltschutz- und Sicherheitsgründen dürfen unter anderem NICHT verbrannt werden: Kunststoff, lackiertes Holz, Kohle, Rinde.

Ofen nicht zum Verbrennen von Müll verwenden



Achtung
Bei Verwendung anderer Brennstoffe kann das Gerät beschädigt werden

EINFÜLLEN VON PELLETS IN DEN BRENNSTOFFBEHÄLTER

Der Brennstoffbehälter ist nach dem Öffnen des Deckels zugänglich*.

Öffnen Sie den internen Pellet-Ladedeckel und gießen Sie die Pellets ein. Achten Sie dabei darauf, dass die Pellets nicht herauskommen und in den Teleskopführungen des Schiebedeckels stecken bleiben.

Schließen Sie den Deckel und den Schiebedeckel.



Wenn der Ofen heiß ist, den Pelletbeutel NICHT auf dem oberen Gitter AUFSETZEN. Zum Nachfüllen von Brennstoff am eingeschalteten und folglich erhitzten Ofen den beiliegenden Hitzeschutzhandschuh verwenden. Darauf achten, das Rauchabzugsrohr nicht zu berühren, wenn es heiß ist

* Stellen Sie sicher, dass Sie den Tank geschlossen haben. Ein Schalter verhindert, dass das Pellet herunterfällt, wenn es offenbleibt.



“Das Gerät kann erst nach der Montage der Verkleidungen in Betrieb genommen werden. Das Gerät erst nach seinem vollständigen Zusammenbau und nach Anbringen der Verkleidungen einschalten. Ansonsten könnten gefährliche spannungsführende elektrische Teile zugänglich sein.”

BETRIEBSARTEN

Betriebsart	Einstellbare Größen
MANUELL	<ul style="list-style-type: none"> Leistungsstufe Lüftungsstufe (Wenn mehr als ein Ventilator vorhanden ist, können diese separat eingestellt werden)*
AUTOMATIK	<ul style="list-style-type: none"> gewünschte Raumtemperatur Lüftungsstufe *
UHRENTHERMOSTAT	<ul style="list-style-type: none"> gewünschte Raumtemperatur, gewählt für die einzelnen Wochentage Lüftungsstufe*

* Wenn die Lüftung verringert wird, kann der Ofen auch automatisch die Leistung ändern, um die höchste Wirkung beizubehalten.

Das Gerät verfügt ferner über folgende Zusatzfunktionen.

Funktion	In welchen Betriebsarten aktivierbar	Was geschieht
Standby	Automatik Uhrenthermostat	Sobald die gewünschte Raumtemperatur erreicht ist, schaltet sich das Gerät aus und schaltet sich bei Absinken der Temperatur wieder ein.
RELAX	Manuell Automatik Uhrenthermostat	Ermöglicht den Betrieb durch natürliche Konvektion (Lüftung ausgeschaltet), sodass die Leistung reduziert wird.
EASY TIMER	Manuell Automatik	Ermöglicht das Programmieren von Zündung und Ausschalten nach einer bestimmten Anzahl von Stunden (max. 12)

OPTIONALE ZUSATZAUSSTATTUNG

Auf Anfrage kann der Servicetechniker die folgenden Zusatzausstattungen installieren:

- externer Thermostat
- Telefonwählgerät
- Sonden/Thermostate für die Bedienung der Kanalisierungsleitungsventilatoren (wenn im gekauften Modell vorhanden)

SCHNITTSTELLE

Der Ofen kann serienmäßig abwechselnd wie folgt bedient werden:

- Bluetooth-FUNKFERNBEDIENUNG: für alle Funktionen in der Nähe des Ofens
- WLAN-APP: für alle Funktionen auch aus der Entfernung über Internetverbindung

Bei Bedarf können einige Funktionen auch von einem

- SAVE PANEL aktiviert werden: Dieses Bedienfeld ist geeignet für die Funktion der Zündung bzw. des Ausschaltens; Einstellung der Leistung

Mit dem Kauf von Zubehör aus der Preisliste Edilkamin

- UMTS-MODEM: zur Bedienung einiger Funktionen auch aus der Ferne über Smartphone

Mit Kauf von zusätzlichem Zubehör Edilkamin

- SPRACHBEFEHLE: Alexa oder Google Home

FUNKFERNBEDIENUNG

Die Funkfernbedienung hat Funktionen für drei verschiedene Bedienerpersonen:

- Benutzer des Ofens (Vorgänge ohne Passwort)
- Installateur (Vorgänge mit eigenem Passwort, da etwaige Fehler das Funktionieren und die SICHERHEIT des Ofens beeinträchtigen könnten).
- Technischer Kundendienst Edilkamin (Vorgänge mit eigenem Passwort, da etwaige Fehler das Funktionieren und die SICHERHEIT des Ofens beeinträchtigen könnten).

Eigenschaften: Funk-Sende- und Empfangsmodul, Frequenz 2,4 GHz - Betrieb mit 3 Batterien Typ AA 1,5 V mit mindestens 1600 mAh empfohlen.



Falls die Batterien durch Batterien eines anderen, ungeeigneten Typs ersetzt werden, besteht Explosionsgefahr.

Wenn bei der Erstinbetriebnahme die Sprache noch nicht eingestellt ist, erscheint die nebenstehende Displayanzeige zur Einstellung der Sprache. Die Sprache mit den Tasten +/- wählen und mit der Taste OK bestätigen.

ENERGIESPARFUNKTION DER FUNKFERNBEDIENUNG

Wird die Funkfernbedienung 20 Minuten lang nicht verwendet, verringert sich die Beleuchtung und nach weiteren 10 Minuten schaltet sich das Display ab.

Wird eine beliebige Taste bei eingeschaltetem Display gedrückt, wird der Zähler auf Null gesetzt.

Wird eine beliebige Taste bei ausgeschaltetem Display gedrückt, schaltet sich das Display und die Beleuchtung ein und der Zähler wird auf Null gesetzt.

Dies ist eine Angabe, die sich nur auf die Funkfernbedienung bezieht, nicht auf den Zustand des Produkts.

Bei normaler Benutzung reichen die Batterien der Funkfernbedienung für ein Jahr aus. Diese Angabe zur Dauer dient nur als Richtwert. In keinem Fall kann der Verbrauch der Batterie von Edilkamin oder dem Händler als Produktmangel anerkannt werden.





Angezeigte Raumtemperatur

Tatsächliche Raumtemperatur



Bluetooth-Verbindung zwischen Ofen und Leiterplatte vorhanden. Wenn keine Verbindung vorhanden, wird das Symbol nicht angezeigt.



WLAN-Verbindung des Ofens zum Router. Wenn keine Verbindung vorhanden, wird das Symbol nicht angezeigt.



Wird nur angezeigt, wenn Batterie schwach. Die von der Batterie gelieferte Spannung reicht für den Betrieb der Funkfernbedienung kaum mehr aus.



Symbol für Wartungsbedarf
Wird nach einer bestimmten Anzahl an Betriebsstunden angezeigt.



Die entsprechende Funktion ist aktiv (Relax – airKare – EasyTimer – Uhrenthermostat)
EasyTimer und Uhrenthermostat können niemals gleichzeitig eingeschaltet sein.



°C/F. Gibt die angezeigte Temperatureinheit an: Grad Celsius oder Fahrenheit.



Kontrollleuchte Reserve Leuchtet auf, wenn die Funktion aktiviert ist. Die Pfeile leuchten nacheinander auf um anzuzeigen, dass der Pelletbehälter nachgefüllt werden muss.



Flamme und Leistung des Ofens

- ZÜNDUNG
- LEISTUNG 1
- LEISTUNG 2
- LEISTUNG 3
- LEISTUNG 4
- LEISTUNG 5





Anzeige des Status des Ventilators/der Ventilatoren.
Wenn die Rauchtemperatur zur Aktivierung nicht erreicht wurde, wird kein Symbol angezeigt.

GESCHWINDIGKEIT AUS

GESCHWINDIGKEIT 1

GESCHWINDIGKEIT 2

GESCHWINDIGKEIT 3

GESCHWINDIGKEIT 4

GESCHWINDIGKEIT 5

AUTOMATIK



Die Funktion Standby (wo vorhanden und aktiv) kann zum Abschalten des Ofens führen. Zeigt NICHT an, dass die Funktion aktiviert ist.



Automatik- oder manueller Modus: Die Leistung des Luftheizgeräts hängt von der Raumtemperatur ab oder wird vom Benutzer eingestellt.



Einstellung. Zeigt an, dass die Funkfernbedienung im Einstellungsmodus ist. In der unteren Leiste wird der einstellbare Wert angezeigt.

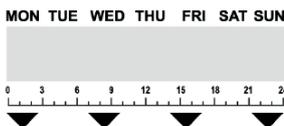


Anzeige für SET. Einstellung der verschiedenen SET: Temperatur, Leistung, Geschwindigkeit Lüfterrad.

Nummer des Parameters in Einstellung Parameter.



Untere Leiste für Wochentimer und Nachrichten.



Wochentage und Zeitleiste werden nur angezeigt, wenn der Uhrenthermostat aktiviert ist.

MÖGLICHE STATUS des Produkts**- STATUS OFF**

Das Gerät ist „deaktiviert“ und erzeugt keine Wärme, nachdem es mit der Taste ON/OFF der Funkfernbedienung manuell oder über einen externen Schaltkontakt (Uhrenthermostat, Telefonsteuerung) ausgeschaltet wurde.

Das Display zeigt die aktuelle Uhrzeit, die Raumtemperatur und den Status je nach dem Grund an, warum sich das Gerät im Status OFF befindet.

Vom Display OFF kann zum Display ON gewechselt werden, indem die ON/OFF-Taste 3 Sekunden lang gedrückt wird.

- STATUS ON

Das Gerät ist „aktiviert“ und kann die Wärmeforderungen erfüllen.

- ALARMSTATUS

Störabschaltung

- STATUS ON Standby aktiviert

Das Produkt ist zu diesem Zeitpunkt abgeschaltet, weil es keine Wärmeforderung erhalten hat.

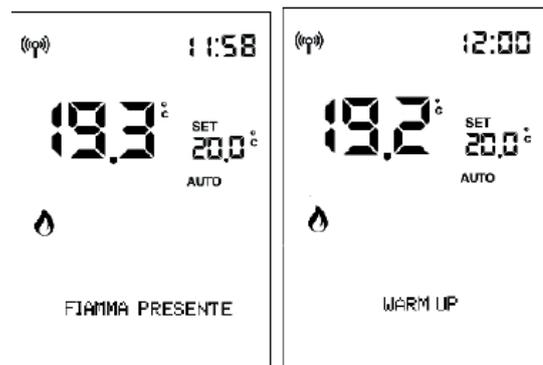
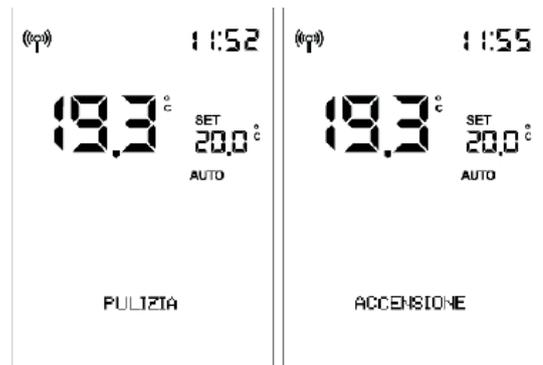
ZÜNDUNG UND AUSSCHALTEN

erfordern einige Minuten, während derer die Flamme erscheinen oder erlöschen muss. In dieser Phase abwarten und keine Tasten betätigen.

Mit der ON/OFF-Taste kann die Zünd- und Ausschaltphase manuell gestartet werden. Im Automatikmodus wird das Gerät durch die Wärmeanforderungen gesteuert. Die ON/OFF-Taste im manuellen Modus nicht mehrmals drücken, um den Ofen nicht unbeabsichtigt zu zünden oder auszuschalten.

Während der Zündphase

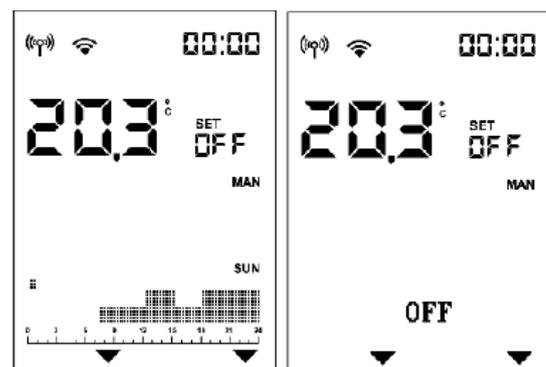
zeigt das Display den Status an (REINIGUNG, ZÜNDUNG, usw.)



Während des Abschaltens wird auf dem Display „OFF“ angezeigt.

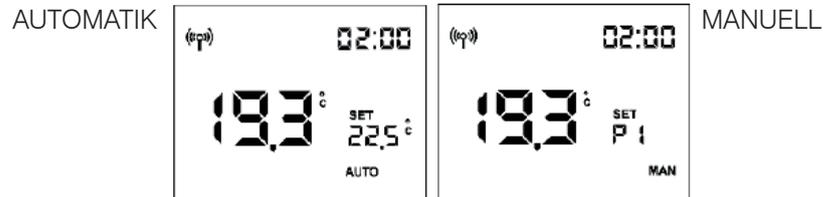


Wenn das Zeitprogramm aktiviert ist, wird auf der Statusleiste abwechselnd (alle 3 Sekunden) der Status und die Programmierung angezeigt:



Einstellung AUTOMATIK und MANUELL

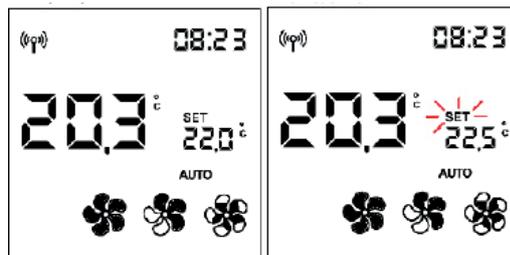
Um vom manuellen Modus in die Automatik und umgekehrt zu wechseln, die Taste AUTO/MAN einige Sekunden gedrückt halten.



AUTOMATIK:

Einstellung der Raumtemperatur (Anzeige auf der Funkfernbedienung, die möglichst in dem Raum sein sollte, in dem der Ofen installiert ist). Die gewünschte Temperatur mit den Tasten „+“ und „-“ ändern.

Beispiel: Durch Drücken einer Taste aktiviert sich das Display, dann drückt man die Taste 

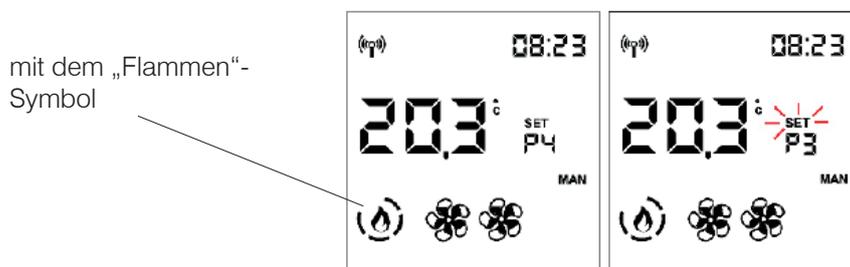


MANUELL:

Einstellung der Leistung

Ändern der Leistungsstufe (dargestellt durch das Flammensymbol) mit den Tasten „+“ und „-“.

Beispiel: Durch Drücken einer Taste aktiviert sich das Display, dann drückt man die Taste 



Die Einstellung wird mit der Taste  bestätigt oder indem man 5 Sekunden wartet, ohne Tasten zu drücken. Sobald die Bestätigung erfolgt ist, hört die Anzeige SET zu Blinken auf.

HINWEIS.

Bei aktivem Chrono und ausgeschaltetem Produkt können weder Temperatur noch Leistung eingestellt werden.

- REGELUNG DER LUFTFÜHRUNG

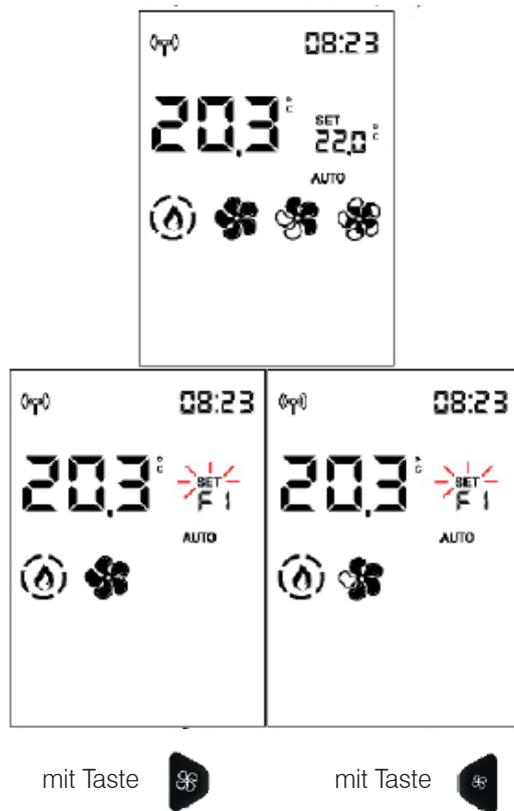
Die Einstellung kann sowohl mit Ofen im Status OFF oder ON gemacht werden.

Wenn die Hintergrundbeleuchtung ausgeschaltet ist, kann diese durch das Drücken jeder beliebigen Taste aktiviert werden.

Durch anschließendes Drücken der Taste  oder  blinkt SET und anstelle von Set Raumtemperatur wird die Nummer des zu ändernden Ventilators angezeigt (F1). Die Geschwindigkeit des Ventilators erhöht oder verringert sich wie folgt:

AUTO -1 -2 - 3 - 4 - 5 für den frontseitigen Ventilator (1)

OFF - AUTO -1 -2 - 3 - 4 - 5 für die Ventilatoren der Kanalisierungsleitung (2 und 3)



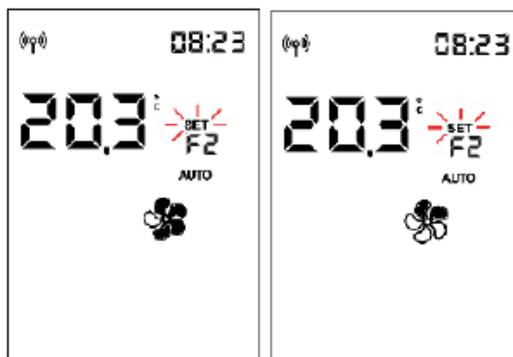
Die Einstellung wird mit der  OK-Taste bestätigt. Sie gehen zum nächsten Ventilator, falls vorhanden (nur für die PLUS-Versionen mit Kanal). Andernfalls verlassen Sie die Ventilator Einstellung und das Wort SET hört auf zu blinken.

für Versionen PLUS

Durch Drücken der Taste  zum Bestätigen, wechselt man zum nächsten Ventilator (Fan 2), falls vorhanden.



Durch Drücken der Taste  oder  verändert sich die Geschwindigkeit des Ventilators.



Die Einstellung wird mit der Taste  bestätigt und geht dann ggf. zum nächsten Ventilator über oder man verlässt die Einstellung Ventilator und die Anzeige SET hört auf zu blinken.

Oder man wartet 5 Sekunden ohne eine Taste zu drücken und verlässt so die Einstellung Ventilator und die Anzeige SET hört auf zu blinken, auch wenn andere Ventilatoren vorhanden sind.

Durch Drücken der Taste  zum Bestätigen, wechselt man zum nächsten Ventilator (Fan 3), falls vorhanden. Wenn man 5 Sekunden keine Taste drückt, kehrt man zum Anfangsdisplay mit verändertem SET zurück.



für Versionen PLUS mit optionalem Raumfühler

SET RAUM ZONE 2 UND 3 KANALISIERT

Die Einstellung ist nur für Öfen mit Luftverteilung möglich.

Wenn eine oder mehrere optionale Raumsonden verbunden und aktiviert sind, kann man das entsprechende Set Raum einstellen und die Raumtemperatur anzeigen.



Nach der Einstellung der Installationsraumtemperatur (oder manuell mit der Raumleistung) verlässt man die Einstellung, wenn man 5 Sekunden lang keine Taste drückt. Die Anzeige SET hört auf zu blinken.

Andernfalls hat man durch Bestätigung mit der Taste  OK die Möglichkeit, das Set Raum der Zone 2 einzustellen (wenn ein Fühler vorhanden und aktiviert ist), das in der unteren Leiste angegeben ist.



Durch Drücken auf OK wechselt man zur nächsten Zone (Zone 3), falls vorhanden. Sonst verlässt man die Einstellung.

- RELAX-FUNKTION

Betrieb mit natürlicher Konvektion (ohne Lüftung) und automatischer Leistungsbegrenzung. Diese Funktion ist in allen Betriebsarten aktivierbar: Automatik, Manuell oder Uhrenthermostat. Zwei Sekunden lang die Taste  drücken, um die Relax-Funktion zu aktivieren. Die Aktivierung auf dem Display wird durch den Pfeil bei der Taste Relax angezeigt.  Durch langes Drücken der Taste wird die Funktion deaktiviert. Das Gerät drosselt die Heizleistung und schaltet nach einigen Minuten die Belüftung aus.



- AIRKARE-FUNKTION airKare 

Die Funktion ist in einigen Modellen serienmäßig vorhanden und optional bei anderen Modellen. Prüfen Sie Ihr Modell.

Die Aktivierung der Funktion, falls vorhanden, kann sowohl bei laufendem als auch ausgeschaltetem Ofen in jeder Betriebsart (ausgenommen in Alarmzustand) erfolgen.

Zur Aktivierung oder Deaktivierung der Funktion airKare die entsprechende Taste drücken. 

Die Aktivierung auf dem Display wird durch den Pfeil bei der Taste airKare angezeigt.



- EASY TIMER (verzögertes Ausschalten bzw. Zündung)

Bei dieser Funktion schaltet sich das Gerät nach einer einstellbaren Zeitdauer ab der Aktivierung der Funktion aus oder ein.

Diese Funktion ist praktisch, wenn man zum Beispiel schlafen geht und möchte, dass sich das Gerät einige Stunden später aus- oder einschaltet (nach maximal 12 Stunden).

Zur Aktivierung der Funktion Easy Timer die entsprechende Taste drücken.



Wird die Funktion Easy Timer bei laufendem Gerät aktiviert, so wird die Abschaltzeit in Halbstundenschritten eingestellt.

Wird die Funktion Easy Timer bei ausgeschaltetem Gerät aktiviert, stellt der Benutzer die Zeit der Zündung ein.

Mit der OK-Taste oder 5 Sekunden ohne Tastendruck zeigt die verbleibende Zeit in Schritte von 5 Minuten an.

Beispiel: Einstellung zum Ausschalten in 30 Minuten.



Auf der Leiste wird die verbleibende Zeit für die Zündung bzw. das Ausschalten im 5-Minuten-Takt angezeigt, bis sich der Ofen aus- bzw. einschaltet.

Um die Funktion Easy Timer zu deaktivieren, erneut die entsprechende Taste drücken.

Auf dem Display erscheint ein Pfeil oberhalb der Taste und die verbleibende Zeit.

Wenn man vor dem Ausschalten oder erneuten Zündungsvorgang den Timer verlängern möchte, muss man ihn zuerst deaktivieren und dann neu einstellen.

UHRENTHERMOSTAT

Wenn sich das Produkt im automatischen Modus befindet, arbeitet das Chrono nach dem Einstellen von Zeiten, Temperaturen oder Leistung im CHRONO-MENÜ mit der Umgebungstemperatur, andernfalls mit der Leistung.

Durch Drücken der Taste  gelangen Sie von Chrono in Temperaturen Bereich zu Chrono in Leistungsbereich und umgekehrt.

Durch kurzes Drücken der Taste  wird der Chrono aktiviert oder deaktiviert (vorprogrammiert durch APP oder Fernbedienung).

HINWEIS: Der Chrono wird über das MENU programmiert. Die Chrono-Taste dient nur zum Aktivieren / Deaktivieren der Funktion.

- MENÜ

Taste „MENÜ“ drücken, um zum Menü zu gelangen.

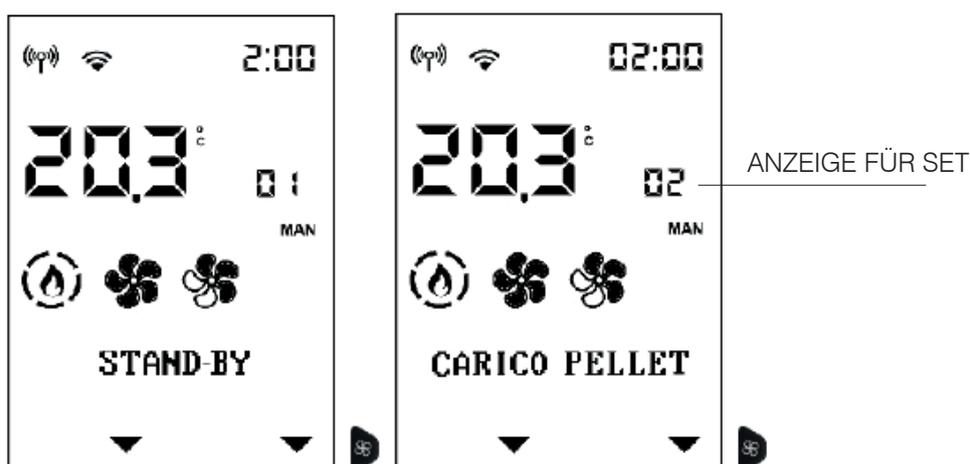
Durch Drücken der Taste  gelangt man zum Menü und es erscheint der erste Menüpunkt.

Die Tasten  und  dienen zum Scrollen im Menü. Mit der Taste  gelangt man zum Menüpunkt.

Die Menüpunkte sind in dieser Reihenfolge angeordnet:

- 01 STANDBY
- 02 PELLETZUFUHR
- 03 UHRENTHERMOSTAT
- 04 T1-T2
- 05 DATUM-UHRZEIT
- 06 C/F
- 07 SPRACHE
- 08 PIEPTON
- 09 INFO
- 10 SOFTWARE
- 11 DATEN
- 12 ALARME
- 13 FÖRDERSCHNECKE ON-OFF
- 14 SENS PEL-FÜLLST
- 15 TECHNIKER-MENÜ

Die Ziffern zeigen die fortlaufende Nummer des Menüpunkts an, während in der Statusleiste mit Großbuchstaben die Beschreibung des Menüpunkts angezeigt wird.



Zum Verlassen des Menüs  drücken.

- STANDBY

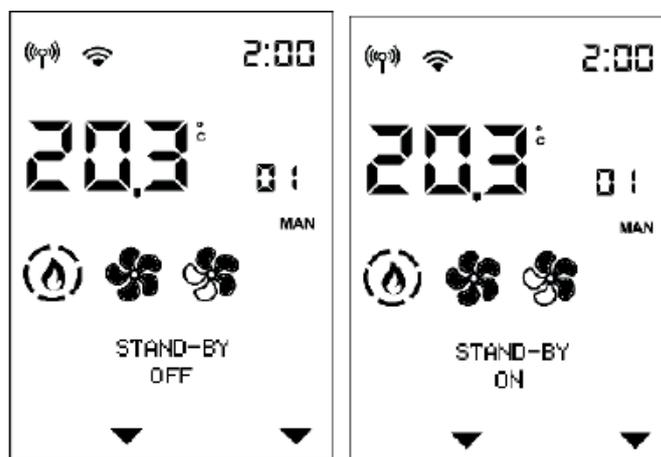
Wenn die Standby-Funktion im Automatik- oder Uhrenthermostat-Modus aktiviert ist, schaltet sich das Gerät bei Erreichen der gewünschten Temperatur aus und schaltet sich bei Absinken der Raumtemperatur unter den gewünschten Wert wieder ein.

Ist die Standby-Funktion nicht aktiviert, dann stuft das Gerät bei Erreichen der gewünschten Temperatur bis auf die niedrigste Leistungsstufe herunter.

Zum Aufruf der Funktion vom Hauptmenü (siehe den obigen Abschnitt „Menü“) die Taste MENÜ drücken.

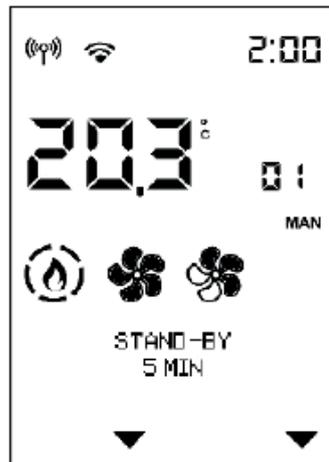
Die Tasten  und  dienen zum Scrollen im Menü. Mit der Taste  gelangt man zum Menüpunkt.

Durch Zugriff auf die Funktion Standby wird in der ersten Zeile der Statusleiste der Name der Funktion und in der zweiten Zeile der aktuelle Wert (OFF, wenn deaktiviert, ON, wenn aktiviert) angezeigt.



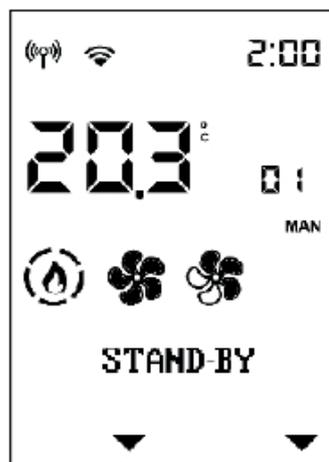
Mit den Tasten  und  verändert man den Wert von Off (deaktivierte Funktion) zu On (aktiviert) und mit der Taste  wird bestätigt.

Durch Drücken der Taste  mit Wert ON wird die Funktion. Über das Display wählt man die Minuten bis zum Übergang in den Standby-Modus.



Mit den Tasten  und  wird die Zeit verändert und mit der Taste  wird bestätigt.

Durch Drücken der Taste  gelangt man automatisch zum Ausgangsmenü zurück.



- PELLEZZUFUHR

Hiermit können Pellets nachgefüllt werden, nachdem die Förderschnecke infolge eines Alarms wegen Pelletmangels entleert wurde.

Nützlich für den Techniker bei der Erstinbetriebnahme.

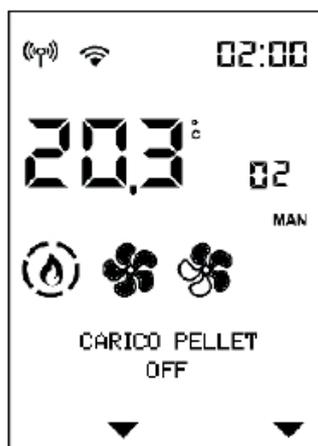
Nur im Status OFF verfügbar. Wird versucht, in anderen Status zu aktivieren, wird der Zugriff auf die Funktion verweigert.

Zum Aufruf der Funktion vom Hauptmenü (siehe den obigen Abschnitt „Menü“) die Taste M drücken. Die Anzeige dann mit den Tasten „+/-“ scrollen und die Funktion mit „OK“ wählen.

Zum Aufruf der Funktion vom Hauptmenü (siehe den obigen Abschnitt „Menü“) die Taste MENU drücken.

Die Tasten  und  dienen zum Scrollen im Menü. Mit der Taste  gelangt man zum Menüpunkt.

Durch Zugriff auf die Funktion Manuelles Befüllen der Förderschnecke wird in der ersten Zeile der Statusleiste der Name der Funktion und in der zweiten Zeile der aktuelle Wert (OFF, wenn deaktiviert, ON, wenn aktiviert) angezeigt.



Mit den Tasten  und  verändert man den Wert von Off (deaktiviert) zu On (aktiviert) und umgekehrt. Mit der Taste „+“ und „-“ wird der Wert eingestellt.

Durch Drücken der Taste  gelangt man automatisch zum Ausgangsmenü zurück.

- EINSTELLUNG UHRENTHERMOSTAT

Zum Aufruf der Funktion vom Hauptmenü (siehe den obigen Abschnitt „Menü“) die Taste MENU drücken.

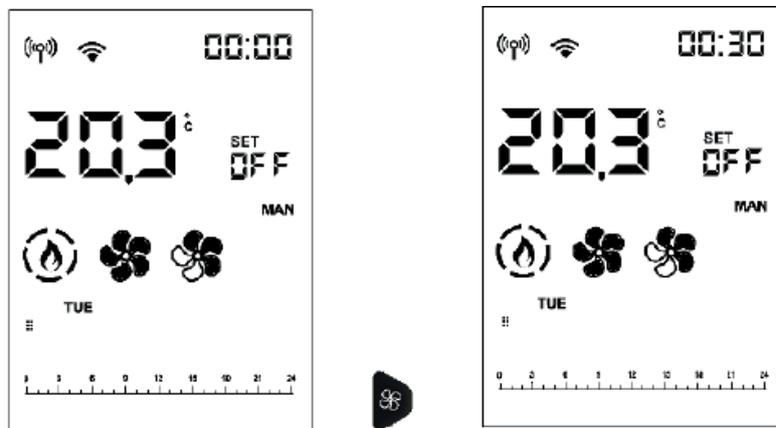
Die Tasten  und  dienen zum Scrollen im Menü. Mit der Taste  gelangt man zum Menüpunkt.

Wählen Sie den Wochentag durch Scrollen mit den Tasten  und  (das Programm für diesen Tag wird angezeigt) und bestätigen Sie mit der Taste .



Nach der Bestätigung blinkt der Tag nicht mehr und die anderen Tage werden nicht mehr angezeigt. Der Cursor (rechteckig) stellt sich auf 00:00. Die Stunde oben rechts zeigt den Beginn des Zeitintervalls an.

Mit den Tasten  und  scrollt man im Halbstundentakt die Zeit, indem der Cursor bewegt und die voreingestellte Stufe angezeigt werden.

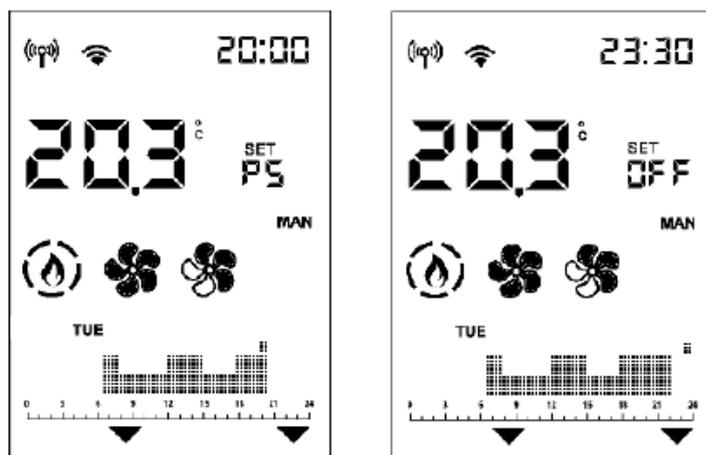


Mit den Tasten  und  werden die Temperaturstufen (OFF – T1 und T2) oder die Leistungsstufen (OFF – P1 und P5) verändert.



Wird 23:30 erreicht, muss man zurückkehren.

Wenn der Vorlauf durch Drücken der Tasten  oder  von mehr als 2 Sek. gemacht wird, kopiert sich die vorhergehende Stufe auf die nächste mit einer Frequenz von einer halben Stunde pro Sekunde. Die Kopie der Stufe funktioniert auch für den Rücklauf.



Wenn der ganze Tag eingestellt wurde, zum Bestätigen die Taste  drücken.



blinkt Der kopierte Wochentag und Sie können mit zum nächsten Tag gehen  und 

Zum Bestätigen die Taste  drücken.

Durch kurzes Drücken der Taste  verlässt man die Programmierung, aber man aktiviert dadurch nicht das Programm.

Um es zu aktivieren, muss man erneut die Taste  der Hauptanzeige kurz drücken.

ANMERKUNGEN

Es ist möglich, den Zündvorgang bzw. das Ausschalten des Ofens mit aktiviertem Uhrenthermostat zu erzwingen, indem man die ON/OFF-Taste 2 Sek. lang gedrückt hält.

Nur wenn die STANDBY-Funktion aktiviert ist, schaltet sich das Gerät bei Erreichen der eingestellten Temperatur ab.

- EINSTELLUNG DER TEMPERATUR FÜR UHRENTHERMOSTAT T1 - T2

Zum Aufruf der Funktion vom Hauptmenü (siehe den obigen Abschnitt „Menü“) die Taste MENÜ drücken.

Die Tasten  und  dienen zum Scrollen im Menü. Mit der Taste  gelangt man zum Menüpunkt.

Durch Zugriff auf die Funktion T1-T2 wird in der ersten Zeile der Statusleiste der Name der Funktion und in der zweiten Zeile der aktuelle Wert T1 angezeigt. T1 ist die niedrigere Temperatur, T2 die höhere.

Mit den Tasten  und  geht man zur Einstellung von Set T2.

Mit den Tasten  und  können die Werte verändert werden und die Taste  dient der Bestätigung.

Durch Drücken der Taste  gelangt man automatisch zum Ausgangsmenü zurück.



- DATUM UND UHRZEIT

Zum Einstellen des aktuellen Datums und Uhrzeit.

Zum Aufruf der Funktion vom Hauptmenü (siehe den obigen Abschnitt „Menü“) die Taste MENÜ drücken.

Die Tasten  und  dienen zum Scrollen im Menü. Mit der Taste  gelangt man zum Menüpunkt.

Durch Zugriff auf die Funktion Datum-Uhrzeit wird in der ersten Zeile der Statusleiste der Name der Funktion und in der zweiten Zeile der aktuelle Wert der ersten Einstellung (12/24 Stunden) angezeigt.

Mit den Tasten  und  wechselt man von 12 zu 24 Stunden. Mit der Taste  wird bestätigt.



Dann blinken die Stunden, die man mit den Tasten  und  ändert und man bestätigt mit der Taste .

Dann blinken die Minuten.



Wenn der Ofen über die Cloud verbunden ist, können Datum und Uhrzeit über Internet eingestellt werden. Im Eingangsmenü der Funktion erscheint folgende Nachricht „Datum - Uhrzeit über Internet“. Wenn der Ofen mit einem Smartphone verbunden ist, können das Datum und die Uhrzeit mit der APP eingestellt werden.

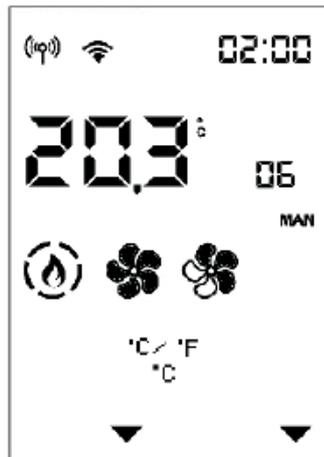


- EINSTELLUNG °C/°F von der Temperaturskala (Celsius oder Fahrenheit)

Zum Aufruf der Funktion vom Hauptmenü (siehe den obigen Abschnitt „Menü“) die Taste MENÜ drücken.

Die Tasten  und  dienen zum Scrollen im Menü. Mit der Taste  gelangt man zum Menüpunkt.

Durch Zugriff auf die Funktion °C/°F wird in der ersten Zeile der Statusleiste der Name der Funktion und in der zweiten Zeile der aktuelle Wert angezeigt.



Mit den Tasten  und  wechselt man von °C zu °F. Mit der Taste  wird bestätigt und man verlässt das Menü. Durch Drücken der Taste OK gelangt man automatisch zum Ausgangsmenü zurück.

- EINSTELLUNG SPRACHE

Ermöglicht die Wahl der Dialogsprache.

Zum Aufruf der Funktion vom Hauptmenü (siehe den obigen Abschnitt „Menü“) die Taste MENÜ drücken.

Die Tasten  und  dienen zum Scrollen im Menü. Mit der Taste  gelangt man zum Menüpunkt.

Durch Zugriff auf den Menüpunkt Sprache wird in der ersten Zeile der Statusleiste der Name der Funktion und in der zweiten Zeile der aktuelle Wert (DEUTSCH) angezeigt.



Die Sprache wird mit den Tasten  und  geändert, man bestätigt und verlässt den Menüpunkt mit der Taste .

Durch Drücken der Taste  gelangt man automatisch zum Ausgangsmenü zurück.

- ANZEIGE

Hier können Sie die Helligkeit des Displayhintergrunds auswählen.

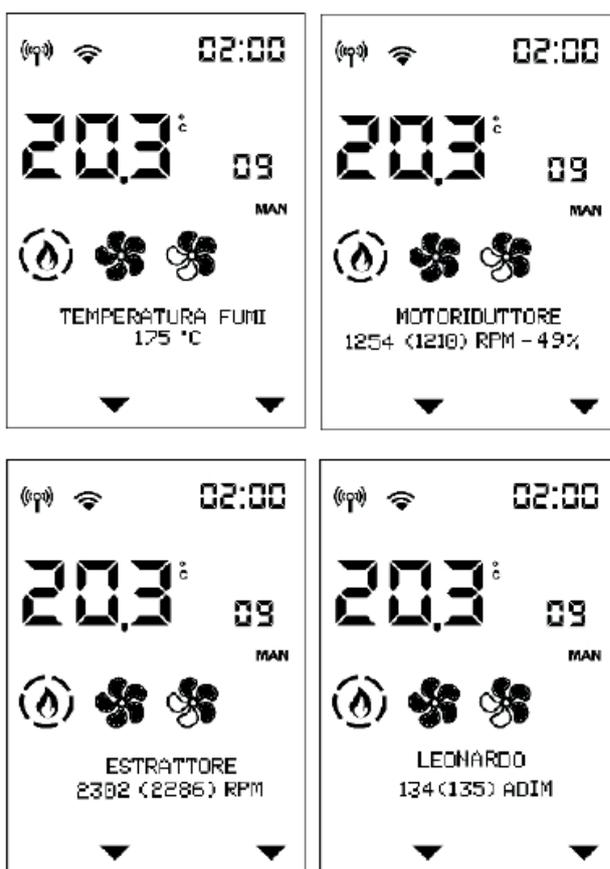
- INFO

Diese Informationen sind für den Techniker.

Der Techniker kennt die diagnostische Bedeutung der Anzeigen und Werte und könnte Sie bei Problemen bitten, ihm diese vorzulesen.

Zum Aufruf der Funktion vom Hauptmenü (siehe den obigen Abschnitt „Menü“) die Taste MENU drücken.

Die Tasten  und  dienen zum Scrollen der Menüpunkte.



Zum Verlassen des Menüpunkts, Taste  drücken

- SOFTWARE

Ablesungen dürfen nur unter Anleitung eines Technikers vorgenommen werden.

- DATEN

Mit den Tasten  und  kann man den Verlauf des Betriebs des Ofens scrollen.

Zum Aufruf der Funktion vom Hauptmenü (siehe den obigen Abschnitt „Menü“) die Taste MENU drücken.

Die Tasten  und  dienen zum Scrollen im Menü. Mit der Taste  gelangt man zum Menüpunkt.



Zum Verlassen des Menüpunkts, Taste  drücken

- ALARMVERLAUF

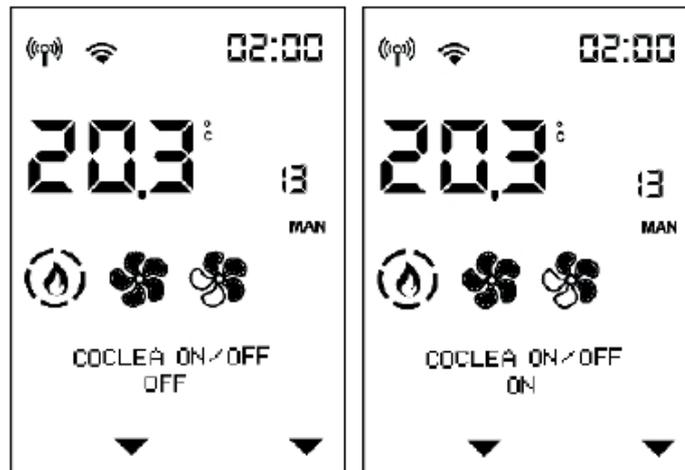
Mit den Tasten  und  kann man den Verlauf der Alarme des Ofens scrollen.

Die Alarme sind vom neuesten bis zum ältesten geordnet.

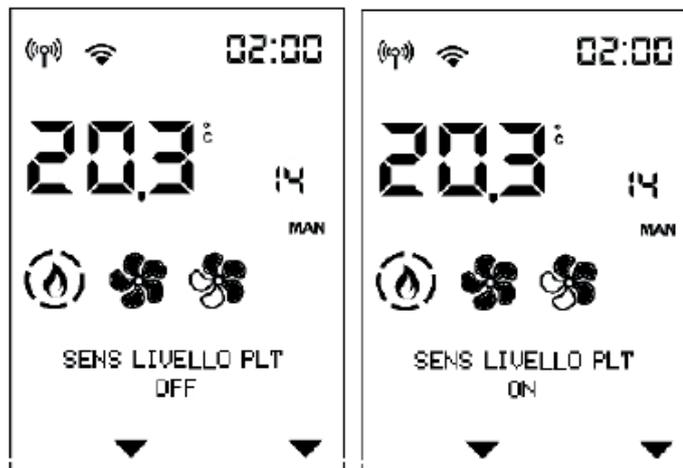


Zum Verlassen des Menüpunkts, Taste  drücken

- FÖRDERSCHNECKE ON-OFF NUR FÜR DEN TECHNIKER (AUF AFTERSALES-ANWEISUNG)



- PELLET-FÜLLSTANDSENSOR FÜR DEN TECHNIKER (FREIGABE)



- TECHNIKER-MENÜ (nur für TECHNIKER)

Aufruf nur durch autorisierten Techniker möglich, der im Besitz des korrekten Passworts ist.

Durch Zugriff mit dem Passwort des Installateurs (1111) hat man nur Zugriff auf die Parameter/Einstellungen des Installateurs.

- Flammenart
- Pellettyp
- Funktion Rauchfangkehrer
- Kalttest
- Parameter
- Zurücksetzen Stunden
- Korrektur Rauchgasfühler



ANMERKUNGEN

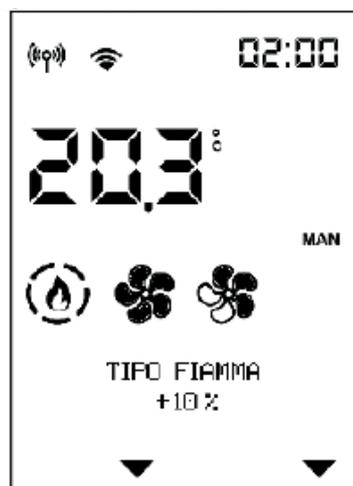
Unangemessene Veränderungen können dazu führen, dass der Ofen nicht funktioniert.

- FLAMMENART FÜR DEN TECHNIKER

Nach Zugriff auf das Techniker-Menü erscheint der erste Menüpunkt „FLAMMENART“.



Mit der Taste



hat man Zugriff auf die Einstellung Flammenart und mit den Tasten  und  verändert man den Wert der Korrektur.

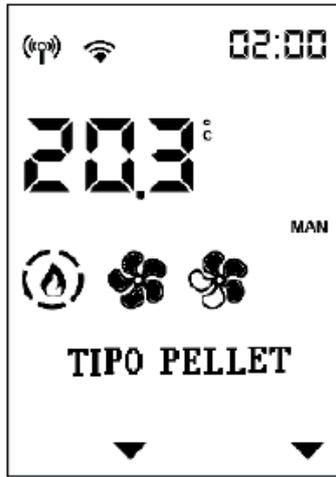
Mit der Taste



verlässt man diesen Menüpunkt und kehrt zum Techniker-Menü zurück.

-PELETTYP

Mit den Tasten  und  scrollt man die Menüpunkte für Techniker bis zum Menüpunkt „PELETTYP“.



Mit der Taste 

hat man Zugriff auf die Einstellung Pellettyp und mit den Tasten  und  verändert man den Wert.

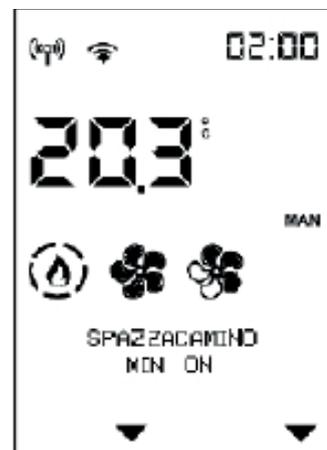
Mit der Taste  verlässt man diesen Menüpunkt und kehrt zum Techniker-Menü zurück.

Durch Drücken der Taste  wird automatisch zur ersten Ebene zurückgekehrt.

-FUNKTION RAUCHFANGKEHRER

Nützlich bei Prüfungen, die in Übereinstimmung mit dem Techniker angefragt werden.

Mit den Tasten  und  scrollt man zwischen der Funktion des Nennwertes (Max) oder des Mindestwertes (Min) und man ändert den Wert von OFF zu ON mit den Tasten  und .

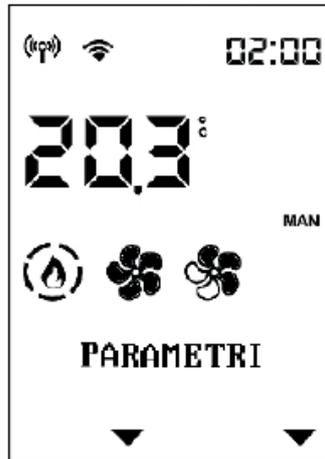


Mit der Taste  wird der Wert bestätigt, man verlässt diesen Menüpunkt und kehrt zum Techniker-Menü zurück.

Wenn man mit dem Wert  bestätigt, wird die Funktion Rauchfangkehrer aktiviert, andernfalls wird sie deaktiviert.

- PARAMETER

Mit den Tasten  und  scrollt man die Menüpunkte für Techniker bis zum Menüpunkt „Parameter“.



Mit der Taste  gelangt man zu den Parametern, es wird der erste Parameter angezeigt.



Zum Scrollen verwendet man die Tasten  und  und mit den Tasten  und  verändert man den Wert.

Wenn Sie das Techniker-Menü mit dem Installateur-Passwort aufgerufen haben, erscheinen nur die Installateur-Parameter, ansonsten erscheinen alle Parameter.

Mit der Taste  verlässt man den Menüpunkt zur Veränderung der Parameter und kehrt zum Techniker-Menü zurück.

SAVE PANEL (BEDIENFELD)

SAVE PANEL kann das vorübergehende Aussetzen der Funkfernbedienung oder des Smartphones oder anderen Bedienfunktionen des Ofens kompensieren.

Steuert den Ofen über das Drücken der Tasten.

Wenn die Kommunikation mit der Fernbedienung oder dem Smartphone wiederhergestellt ist und ein Befehl an das Produkt gesendet wird, überträgt sich die Steuerung des Produkts wieder auf die Funkfernbedienung oder das Smartphone.

Die Displayanzeige funktioniert NUR dann, wenn die Steuerung des Produkts vom SAVE PANEL erfolgt.

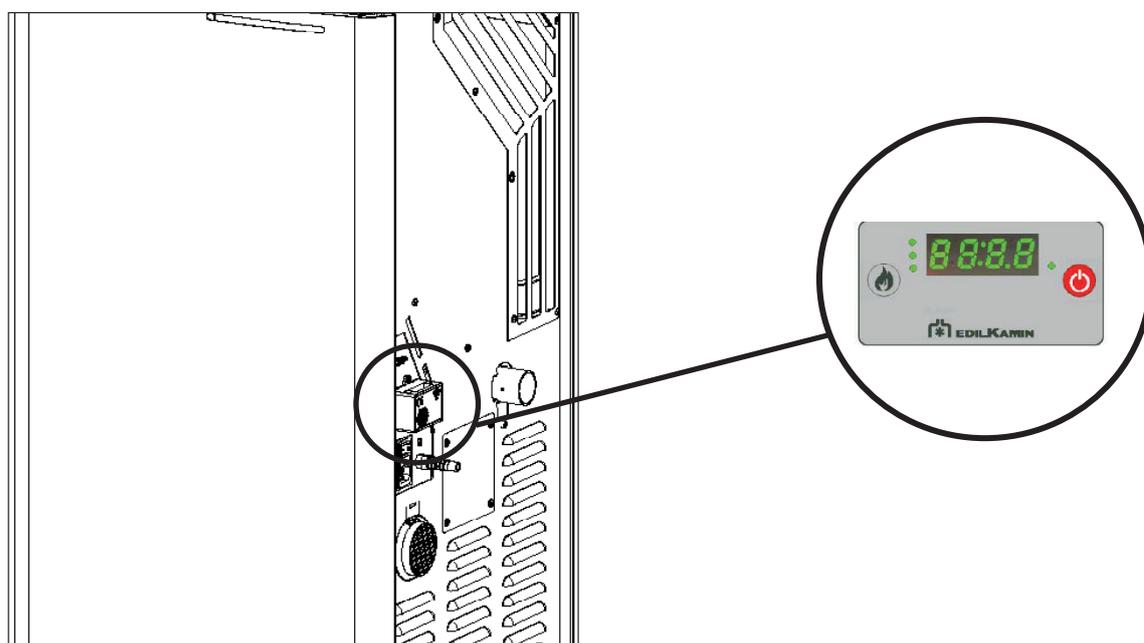
FUNKTIONEN

Zugriff auf den ausgeschalteten Ofen: einige Sekunden die Taste On-Off gedrückt halten.

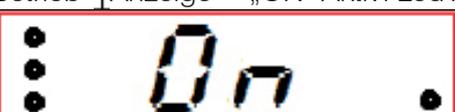
Zur Einstellung der Leistung bei Ofen in Betrieb: die Taste „Leistung“ einmal drücken. Durch mehrmaliges Drücken wird die Leistung erhöht, am Display erscheint: „P1“ – „P2“ – „P3“ – „P4“ – „P5“ – „P1“ – „P2“ – ... Die Belüftung aller Raumlüfter folgt automatisch der Leistung des Ofens ohne Möglichkeit, dies zu regeln.

Ausschalten bei Ofen in Betrieb: die Taste On-Off einige Sekunden drücken.

Um den Ofen bei Störabschaltung mit Alarm wieder in Betrieb zu nehmen: die On-Off-Taste einige Sekunden drücken.



Die drei Led-Lichter links zeigen den Status des Ofens über das Display an.

Bedienfeld ohne Steuerung	Aktiv: Led1 (Netzwerkverbindung)	
Ausgeschalteter Ofen	Anzeige = „OFF“ Aktiv: Led1	
Ofen in Zündphase	Anzeige = „ON“ Aktiv: Led1 und Led2	
Ofen in Betrieb	Anzeige = „ON“ Aktiv: Led1, Led2 und Led3	
Ofen in Reinigungsphase in Betrieb	Anzeige = „ON“ Aktiv: Led1, Led2, Led3 und Led4	
Ofen in Abkühlphase	Anzeige = „OFF“ Aktiv: Led1 und Led2	
Ofen in Abkühlphase	Anzeige = „OFF“ Aktiv: Led1, Led2 und Led3	
Ofen in Alarmzustand	Anzeige = „AL XX“ Aktiv: Led1	
Ofen in Warnstufe	Anzeige = „W:XX“ Aktiv: Led1	
Ofen durch Stromausfall abgeschaltet	Anzeige = „bout“ Aktiv: Led1	

Vor Wartungsmaßnahmen stets bedenken, das Gerät von der Stromversorgung zu trennen. Eine regelmäßige Wartung ist die Grundlage des guten Betriebs des Ofens. EINE MANGELHAFTE WARTUNG gestattet dem Ofen keinen ordnungsgemäßen Betrieb. Etwaige Störungen aufgrund einer mangelhaften Wartung führen zum Verfall der Garantie.

TÄGLICHE WARTUNG

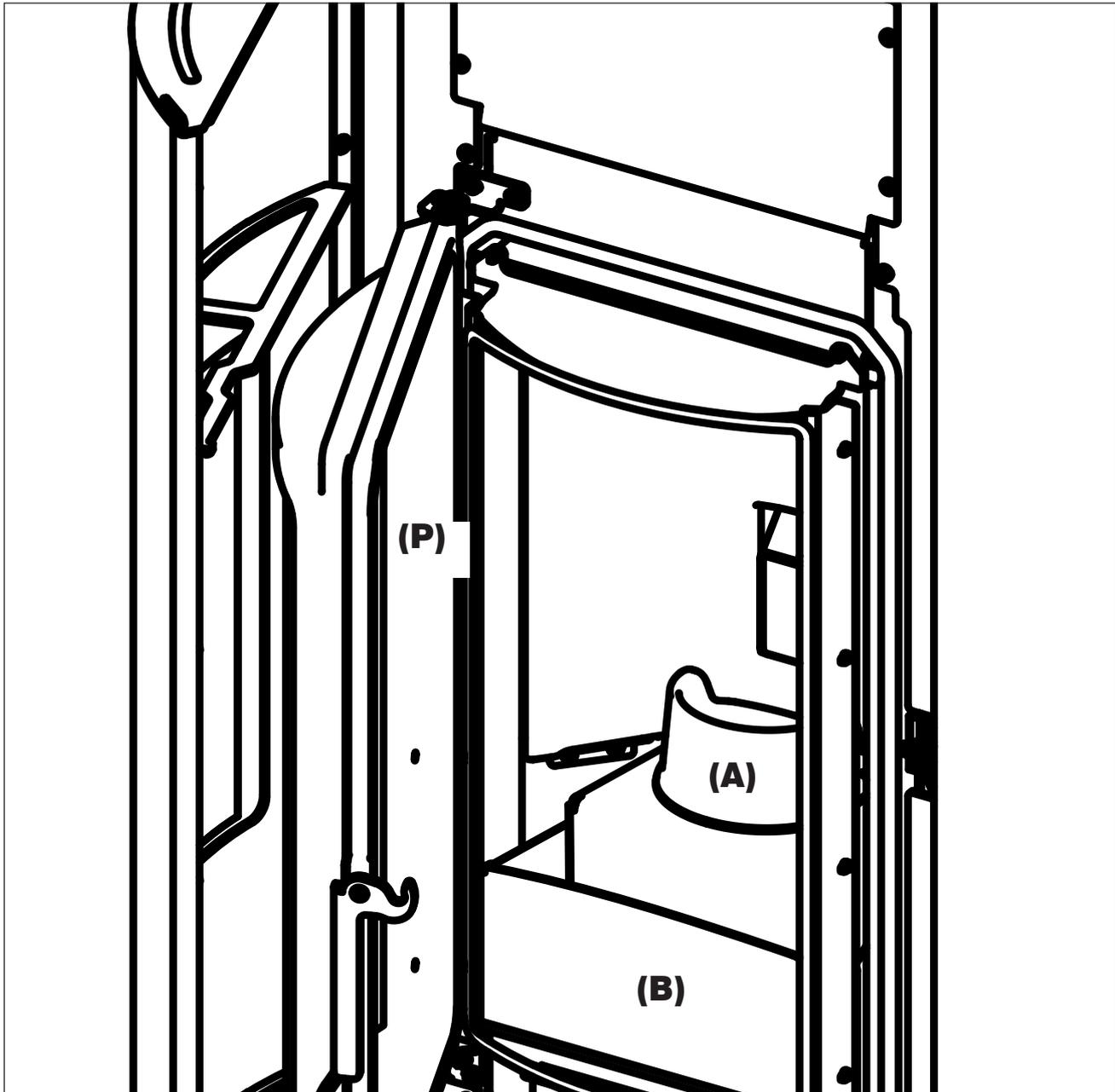
Durchzuführende Arbeiten bei ausgeschaltetem Ofen, kalt und vom Stromnetz getrennt.

- Es muss mit Hilfe eines Aschesaugers durchgeführt werden
- Der gesamte Vorgang dauert nur wenige Minuten.



Die Verwendung des Ofens ohne Reinigung des Tiegels kann zu einer plötzlichen Entzündung der Gase in der Brennkammer führen, was zur Detonation / zum Zerschlagen der Glasscheibe führen kann.

1. Öffnen Sie die Brennkammertür (P) mit dem mitgelieferten abnehmbaren Griff (Kalthand).
2. Der Tiegel (A) wird in seinen Sitz eingesetzt. Leeren Sie den Inhalt der Aschenschublade (B) und des Tiegels in einen nicht brennbarer Behälter (die Asche könnte noch heiße Teile und / oder Glut enthalten) oder im kalten Zustand absaugen.
3. Kratzen Sie den Tiegel mit dem mitgelieferten Spatel ab und reinigen Sie alle Löcher.
4. Reinigen Sie das Glas, bei Bedarf, mit einem speziellen Produkt (z. B. Glasskamin), das Sie beim Händler erhalten können.



- Werfen sie die reinigungsrückstände nicht in den pellettank.
- Stellen Sie sicher, dass die Ascheschublade nach dem Zusammenbau gut in ihrem Sitz positioniert ist, da sonst das Glas zerbrechen könnte.
- Stellen Sie sicher, dass der Tiegel nach der Wartung gut in seinem Sitz positioniert ist, da der Ofen sonst Zündprobleme haben könnte

JÄHRLICHE WARTUNG**(durch den technischen Kundendienst)**

Diese besteht in der allgemeinen Reinigung von innen und außen.

Bei häufigem Gebrauch des Geräts wird empfohlen, das Rauchrohr und die Rauchgasführung alle 3 Monate zu reinigen.

Die Rauchabzugsanlage ist in jedem Fall mindestens einmal jährlich zu reinigen (bitte prüfen Sie, ob in Ihrem Land Vorschriften hierzu bestehen).

Beim Unterlassen regelmäßiger Kontrollen und Reinigungen erhöht sich die Möglichkeit eines Schornsteinbrandes.

Wir empfehlen, zur Reinigung des Verbrennungsluftrohrs KEINE Druckluft zu verwenden.

Bitte beachten Sie die Notwendigkeit der saisonalen Wartung vonseiten eines geprüften Technikers gemäß den nationalen und lokalen Bestimmungen.

NICHTBENUTZUNG IM SOMMER

In der warmen Jahreszeit alle Türen, Klappen und Abdeckungen des Ofens geschlossen halten. Es empfiehlt sich, den Pelletbehälter zu entleeren.

ERSATZTEILE

Wenden Sie sich zur Ersatzteilbeschaffung an Ihren Händler oder Servicetechniker.

Die Verwendung von Nicht-Original-Komponenten kann Schäden am Gerät verursachen und entbindet Edilkamin von jeglicher Haftung für dadurch entstehende Schäden.

ENTSORGUNG

Am Ende der Nutzungsdauer ist das Gerät vorschriftsgemäß zu entsorgen.



Gemäß Artikel 26 des italienischen gesetzesvertretenden Dekrets vom 14. März 2014, Nr. 49 „Umsetzung der Richtlinie 2012/19/EU über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (WEEE)“. Das auf dem Gerät oder der Verpackung abgebildete Symbol des durchgekreuzten Mülleimers weist darauf hin, dass das Altgerät nach seiner Nutzung separat vom Hausmüll entsorgt werden muss. Der Benutzer muss das Gerät nach Ende seiner Lebensdauer bei den entsprechenden Stellen für die getrennte Entsorgung von elektrischen und elektronischen Abfällen abgeben. Eine sachgerechte Wertstoffsammlung und das anschließende Recycling, die Wiederaufbereitung oder umweltgerechte Entsorgung des Altgeräts tragen zur Vermeidung möglicher schädlicher Auswirkungen auf Umwelt und Gesundheit und zur Wiederverwendung und/oder dem Recycling der im Gerät enthaltenen Wertstoffe bei.

Bei Alarm wird anstelle der Raumtemperatur der Alarmcode angezeigt.

Während der Ofen in der Statusleiste das Ausschalten durchführt, wechseln sich die Anzeige OFF in Großbuchstaben mit der Beschreibung des Alarms in Kleinbuchstaben ab.

Wenn der Alarm bei aktiviertem Uhrthermostat ausgelöst wurde, bleibt nur der Aktivierungspfeil des Uhrthermostats sichtbar. Die Anzeige der Zeitprogrammierung des Tages wird nicht mehr angezeigt.

Am Ende des Abschaltvorgangs bleibt nur die Beschreibung des Alarms.

Bei einem Störfall schaltet sich der Ofen automatisch ab.

Auf dem Display wird die Ursache angezeigt (siehe unten).

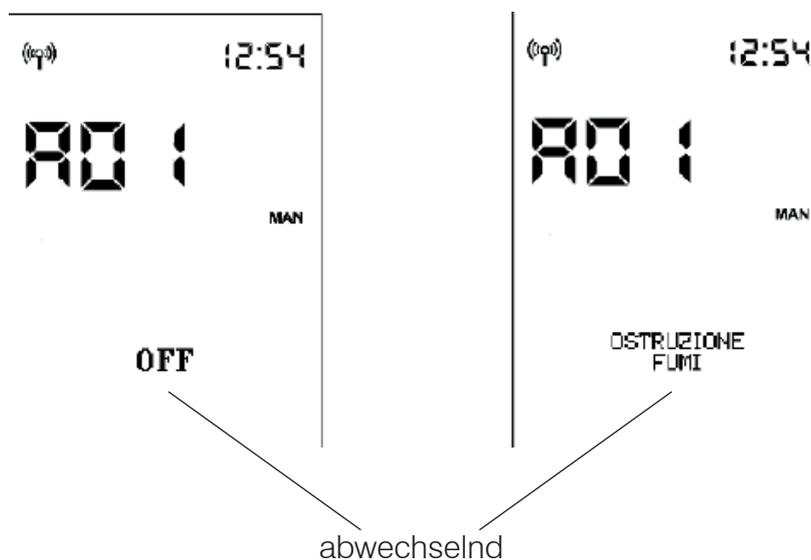
NICHT vom Stromnetz trennen.

Zur erneuten Zündung des Ofens zunächst den Ausschaltvorgang zu Ende laufen lassen und dann die Taste ON/OFF  der Funkfernbedienung oder die Taste zum vereinfachten Zündvorgang drücken.

Vor der Neuzündung des Ofens die Ursache der Störabschaltung überprüfen und die Brennschale REINIGEN.

Der Ofen ist mit allen Sicherheitsvorrichtungen ausgerüstet, wenn jedoch die Brennschale nicht regelmäßig wie oben erläutert gereinigt wird, könnte es bei der Zündung zu einer leichten Verpuffung kommen. Bei starker anhaltender Bildung von weißem Rauch in der Brennkammer die Stromversorgung unterbrechen und 30 Minuten warten. Dann die Tür öffnen und die Brennschale entleeren.

FEHLERMELDUNGEN, URSACHEN DER STÖRABSCHALTUNG UND ABHILFEMASSNAHMEN:



MELDUNG	STÖRUNG	ABHILFE
A01	Der Verbrennungsluft-Volumenstrom fällt unter einen voreingestellten Mindestwert ab.	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfen, ob die Feuerraumtür geschlossen ist. • Regelmäßige Wartung des Ofens prüfen • Sauberkeit des Rauchabzugs und der Verbrennungsluftleitung prüfen.
A02	Die Elektronik erkennt die korrekte Drehzahl des Rauchabzugsventilators nicht.	<ul style="list-style-type: none"> • Servicetechniker verständigen.
A03	Das Thermoelement erkennt eine Rauchgastemperatur, die unter dem Einstellwert liegt und interpretiert dies als erloschene Flamme.	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfen, ob im Brennstoffbehälter Pellets vorhanden sind • Servicetechniker verständigen.
A04	Wird angezeigt, wenn die Zündphase nach Ablauf der vorgesehenen Zeitdauer nicht erfolgreich war.	<p>Dabei sind zwei Fälle zu unterscheiden: KEINE Flamme:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Position und Sauberkeit der Brennschale überprüfen. • Prüfen, ob sich Pellets im Behälter und in der Brennschale befinden. • Versuchen, zum Anzünden einen festen ökologischen Anzünder verwenden (vorher den Techniker fragen und die Anweisungen des Herstellers des Anzünders genau befolgen). <p>Dieser Vorgang ist als reiner Test unter Anleitung des Technikers zu betrachten.</p>
A05	Ausschalten wegen Beschädigung des Sensors für Luftvolumenstromerfassung	<ul style="list-style-type: none"> • Servicetechniker verständigen.
A06	Die Elektronik erkennt, dass das Thermoelement zur Erfassung der Rauchgastemperatur defekt oder nicht angeschlossen ist.	<ul style="list-style-type: none"> • Servicetechniker verständigen.
A07	Ausschalten wegen Überschreitung der maximalen Rauchgastemperatur.	<ul style="list-style-type: none"> • Pellettyp überprüfen (im Zweifelsfall Servicetechniker anrufen). • Servicetechniker verständigen.
A08	Ausschalten wegen zu hoher Temperatur im Gerät	<ul style="list-style-type: none"> • Siehe A07
A09	Ausschalten wegen defektem Getriebemotor	<ul style="list-style-type: none"> • Servicetechniker verständigen.
A10	Ausschalten wegen Überhitzung der Platine	<ul style="list-style-type: none"> • Servicetechniker verständigen.
A11	Ausschalten wegen Auslösung des Sicherheitsdruckschalters	<ul style="list-style-type: none"> • Sauberkeit des Produkts und des Rauchabzugs prüfen. • Servicetechniker verständigen.

MELDUNG	STÖRUNG	ABHILFE
A12	Defekt am Raumtemperaturfühler Gerät funktioniert im manuellen Betrieb.	<ul style="list-style-type: none">• Servicetechniker verständigen.
A13	Defekt am Raumtemperaturfühler der Kanalisierungsleitung (falls vorhanden). Gerät funktioniert im manuellen Betrieb.	<ul style="list-style-type: none">• Servicetechniker verständigen.
A14	Defekt am Raumtemperaturfühler der Kanalisierungsleitung (falls vorhanden). Gerät funktioniert im manuellen Betrieb.	<ul style="list-style-type: none">• Servicetechniker verständigen.
A20	Ausschalten wegen Defekt des Triac-Getriebemotors	<ul style="list-style-type: none">• Servicetechniker verständigen.

MELDUNGEN, DIE KEIN ABSCHALTEN BEWIRKEN, SONDERN NUR HINWEISE SIND**LADUNG DER BATTERIE DER FUNKFERNBEDIENUNG GERING:**

Bei geringer Batterieladung erscheint auf dem Display der Funkfernbedienung das Batteriesymbol.

**WARTUNG:**

Nach 2000 Betriebsstunden erscheint auf dem Display das Symbol eines Schraubenschlüssels.

Das Gerät funktioniert, es muss aber eine Wartung durch den zugelassenen Techniker von Edilkamin durchgeführt werden.

**FEHLENDE KOMMUNIKATION:**

Nach längeren Zeiträumen ohne Kommunikation zwischen Ofen und Funkfernbedienung verschwindet das Symbol der Bluetooth-Übertragung  ebenso wie die von der Steuerplatine an die Funkfernbedienung übermittelten Symbole. Ni

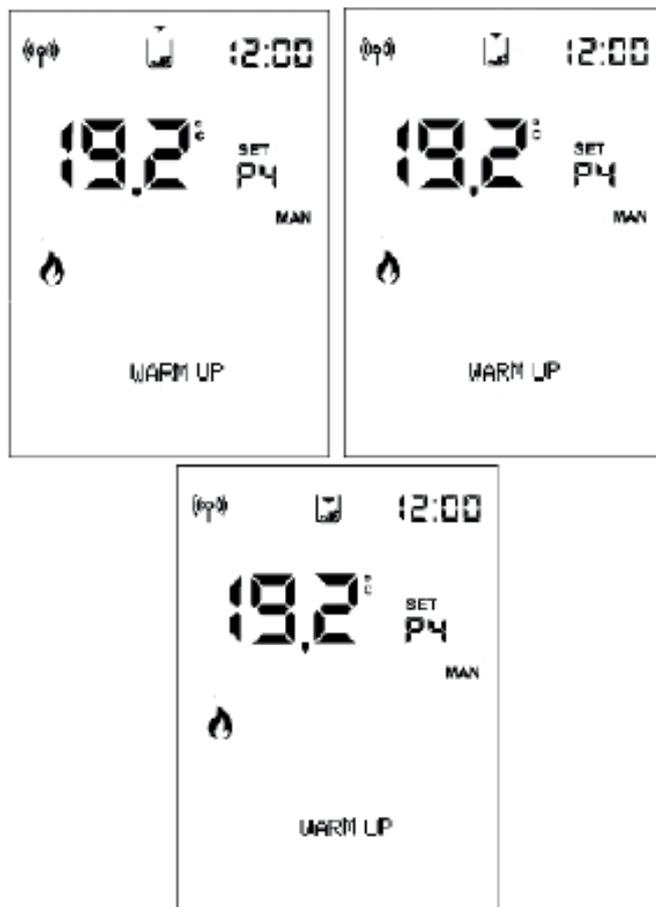


Das Symbol für die WLAN-Übertragung  wird nur dann angezeigt, wenn es eine Verbindung zwischen der Elektronik und dem WLAN-Router gibt.

KONTROLLEUCHE PELLETERESERVE:

Die Funktion ist nur dann verfügbar, wenn der Pellet-Füllstandsensoren installiert und aktiviert ist.

Wenn der Füllstandsensoren eingreift, ertönt ein einzelner Piepton (bei jeder Art von Zündungsvorgang oder Betriebsart) und am Display erscheint das bewegte Symbol für Reserve.

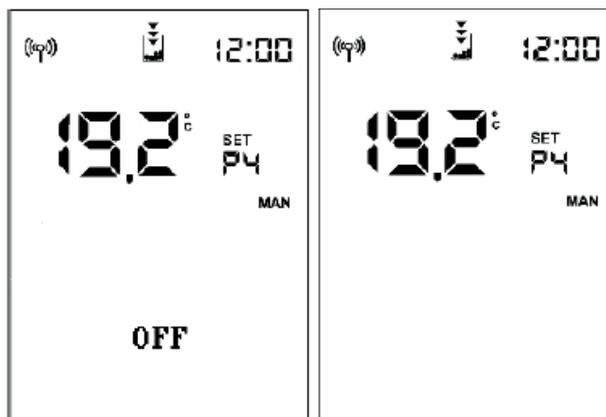


Die Pfeile werden nacheinander angezeigt, um auf die Notwendigkeit des Nachfüllens hinzuweisen.



Die Zündfrequenz beträgt ca. 0,5 Sekunden.

Nach ca. 20 - 30 Minuten und abhängig vom Modell schaltet sich der Ofen wegen Pelletmangels aus.
 Wenn der Benutzer den Ofen vor dem Abschaltvorgang nachfüllt, erlöscht das Symbol und der Ofen nimmt den normalen Betrieb wieder auf.
 Wenn der Benutzer den Ofen nicht vor Beginn des Abschaltvorgangs nachfüllt, schaltet sich der Ofen aus und das Symbol des Behälters bleibt mit den 3 Pfeilen kontinuierlich am Display, bis zur nächsten Nachfüllung.
 Wenn das Symbol Reserve angezeigt wird, kann der Ofen nicht neu gezündet werden.
 Nach dem Nachfüllen der Pellets muss der Ofen manuell gezündet werden.
 Wenn die Pellets nachgefüllt werden und die Zündung mittels Uhrenthermostat eingestellt ist, dann startet der Zündvorgang.

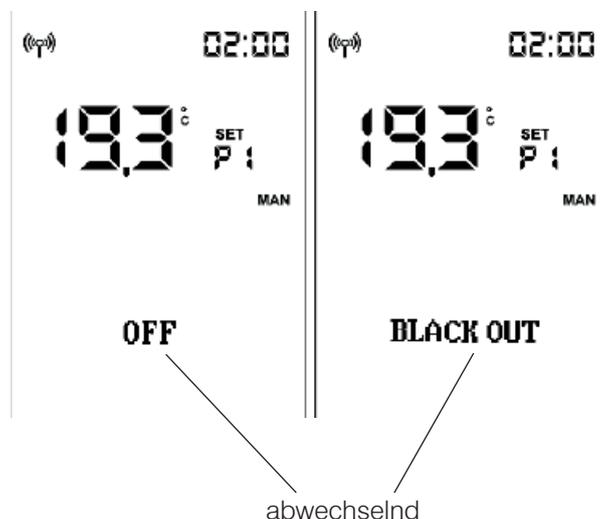


Eingreifen des Sensors bei folgenden Situationen:

- Ofen auf OFF oder Anfangsreinigung (durch manuelles Entleeren des Behälters), es wird sofort das Endsymbol angezeigt und die Zündung ist nicht erlaubt.
 - in der Zündungsphase, de Zündvorgang wird ausgeführt, auch wenn sie mehr als die 20 - 30 Minuten der verbleibenden Autonomie dauert.
- Anschließend schaltet sich der Ofen aus, wenn keine Pellets nachgefüllt werden.

Beim Ausschalten aufgrund eines **STROMAUSFALLS** zeigt das Display abwechselnd die Anzeigen „Black-Out“ und „OFF“ an.

Sobald die Abschaltphase ausgeführt ist, bleibt der Ofen ausgeschaltet und es wird „Black Out“ angezeigt.





EDILKAMIN
TECNOLOGIA DEL FUOCO

www.edilkamin.com

cod. 942163-DE 10.20/A